

GESELLSCHAFT FÜR INFORMATIK E.V.



universität**bonn**



TAGUNGSPROGRAMM

# INFORMATIK 2005

## Informatik LIVE

35. Jahrestagung  
der Gesellschaft  
für Informatik e.V. (GI)  
19. bis 22. September 2005  
Rheinische Friedrich-Wilhelms-  
Universität Bonn

[WWW.INFORMATIK2005.DE](http://WWW.INFORMATIK2005.DE)



## Endlich wieder volle Hörsäle.

Das Microsoft Academic Program ist da.

Mentors Track

Sicher, Sie können einfach immer Einsen vergeben. Oder Sie machen sich mit praxisorientierten Veranstaltungen viel Arbeit und werden deshalb geschätzt. Mit dem Angebot für Professoren, Dozenten und Administratoren möchten wir Ihre Lehrtätigkeit unterstützen: mit Konferenzen und Trainings. Im Online-Portal finden Sie zudem wissenschaftliche Arbeiten, Curricula und weitere interessante Materialien. Und selbstverständlich können Sie mit der MSDN Academic Alliance über Ihre Hochschule ein breites Spektrum an Software nutzen.

Erfahren Sie mehr über das Microsoft Academic Program unter [www.msacademic.de](http://www.msacademic.de)

**Microsoft**

*Ihr Potenzial. Unser Antrieb.*

# Inhaltsverzeichnis

- 4 **Grußworte**
- 6 **Programmübersicht**
- 10 **Keynotes**
- 16 **Workshops**
- 47 **GI-Gremiensitzungen**
- 48 **BMBF- und DFG-Workshops**
- 55 **Studierenden- und Auszubildendenprogramm**
- 56 **Symposien**
- 67 **Sonderveranstaltungen**
- 68 **Rahmenprogramm**
- 69 **Allgemeines**
- 71 **Organisatorisches, Übersichtspläne, Anfahrtsbeschreibungen**

## GI-Präsidenten



**Matthias Jarke**

PRÄSIDENT DER  
GESELLSCHAFT FÜR  
INFORMATIK (GI)



*Sehr geehrte Damen und Herren,*

ich freue mich sehr, Sie zahlreich auf der 35. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), der INFORMATIK 2005, in Bonn begrüßen zu dürfen.

„Informatik LIVE!“ – so lautet das Motto in diesem Jahr. Wobei „LIVE“ durchaus im doppelten Wortsinne verstanden werden darf: „LIVE“ in der Informatik legt hier zum Einen den Schwerpunkt auf aktuelle Bezüge der Informatik zu den Lebenswissenschaften, wie etwa den Geowissenschaften und Medienwissenschaften. Gleichzeitig verdeutlicht „LIVE“ aber auch, dass die Informatik eine lebendige Disziplin ist, eine sich wandelnde und anpassende, eine den Menschen in den Mittelpunkt stellende und ihn einbeziehende Disziplin. Damit werden neben den technischen und ingenieurwissenschaftlichen Aspekten der Informatik in diesem Jahr auch gesellschafts- und wirtschaftspolitische Aspekte beleuchtet.

Die Tagungsleitung der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat unter der Leitung der Kollegen Cremers, Manthey und Martini ein interessantes und hochaktuelles Programm zusammengestellt. Ich freue mich sehr, dass in Workshops und Symposien neben „klassischen“ Informatikthemen auch einige für manche von uns – und hier möchte ich mich ausdrücklich einschließen - eher nicht-alltägliche Themen behandelt werden wie „Musikinformatik“ oder „Präzisionslandwirtschaft mit GIS“.

Auch der mittlerweile etablierte „Tag der Informatik“ bietet ein viel versprechendes Programm mit einer guten Mischung eingeladener Vorträgen aus Wissenschaft und Wirtschaft. Und last but not least wird auch das Rahmenprogramm dem Anspruch „LIVE“ gerecht: Konferenzbankett, Empfang im Rathaus, Bootsfahrt auf dem Rhein und ein Besuch im „Reich der Mongolen“ in der Bundeskunsthalle runden die fachliche Arbeit ab und geben Ihnen die Gelegenheit zum entspannten Miteinander.

Ich möchte mich herzlich bei Tagungsleitung und dem Programmkomitee bedanken und wünsche Ihnen und uns interessante Tage „LIVE“ in Bonn.

Matthias Jarke

# Tagungsleitung



Armin B. Cremers  
Rainer Manthey  
Peter Martini

RHEINISCHE  
FRIEDRICH-WILHELMS-  
UNIVERSITÄT BONN

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

die 35. Jahrestagung INFORMATIK 2005 der Gesellschaft für Informatik findet im Hauptgebäude der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn, dem ehemaligen Kurfürstlichen Schloss, statt.

Nach der 9. Jahrestagung im Jahr 1979 gibt sich die größte Konferenz der GI erneut in Bonn die Ehre. Die INFORMATIK 2005 steht unter dem Motto »Informatik LIVE!«. Im Tagungsprogramm soll dieses schillernde Motto unter verschiedenen Gesichtspunkten behandelt werden, wobei nicht nur lebenswissenschaftliche, sondern auch lebensweltliche Bezüge der Informatik zum Tragen kommen.

Das Tagungsprogramm besteht aus eingeladenen Hauptvorträgen renommierter Fachleute, ausgewählten Workshops und Projektsymposien. Besonderen Raum nimmt der Tag der Schule am 19.9. ein, der ausgesprochen „lively“ zu werden verspricht und als Informations- und Werbeveranstaltung pro Informatik nicht nur für Schulklassen interessant sein dürfte. Für die sorgfältige Auswahl der Workshops insgesamt aus den eingereichten Vorschlägen danken wir dem engagierten Workshop-Programmkomitee der INFORMATIK 2005. Aufgrund der regen Nachfrage umfasst das Programm nun insgesamt vier Tage. Ein reichhaltiges Studierendenprogramm mit einer eigenen Jobfair, zahlreiche Gremiensitzungen sowie die Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Informatik runden das Angebot ab.

Auch das Rahmenprogramm der INFORMATIK 2005 umfasst zahlreiche Attraktionen wie einen Empfang im Rathaus, Besichtigungen des historischen Bonn sowie der neuen „Bundesstadt“, das Konferenzbankett, eine Schifffahrt auf dem Rhein mit anschließendem Empfang im neu gegründeten Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT).

Als Tagungsleitung vor Ort danken wir last but not least unseren großzügigen Sponsoren und dem unermüdlichen Organisationsteam! Wir begrüßen Sie alle herzlich zur INFORMATIK 2005 „live“ in Bonn am Rhein und wünschen Ihnen einen lohnenden Aufenthalt mit vielen neuen Erkenntnissen und anregenden Begegnungen.

Armin B. Cremers

Rainer Manthey

Peter Martini

## Montag · 19. September 2005

Nr.	Titel	Zeit	Raum
DFG-01	Tag der Graduiertenkollegs	09:00 – 18:45	HS XII
DFG-02	SPP 1076 „Grundlagen und Verfahren verlustarmer Informationsverarbeitung“	09:00 – 17:30	HS VI
WS-01	Informatik LIVE für User's LIFE – flexible Integration macht's möglich!	09:00 – 17:30	HS V
WS-02	Informationssysteme mit Open Source	09:00 – 18:30	ÜR 1.072
WS-03	Roboter in der Informatikausbildung	09:00 – 17:30	HS XIII
WS-04	Der Engpass Mensch-Computer-Schnittstelle aus der Langzeitperspektive	09:00 – 19:00	HS VII
WS-05	Situierung, Individualisierung, Personalisierung	09:00 – 15:30	HS IV
WS-06	RFID basierte Systeme in Wirtschaft und Verwaltung	09:00 – 12:30	HS XV
WS-07	Entwurfsmethoden für Nanometer VLSI Design	11:00 – 17:30	ÜR 1.070
WS-08	Präzisionslandwirtschaft mit GIS und offenen Systemen	14:00 – 18:00	HS XV
S-01	Tag der Schule	09:00 – 17:30	HS I, HS II, HS X, Festsaal, Senatssaal
S-02	Tag der außeruniversitären Forschungseinrichtungen	09:00 – 17:30	HS XI
S-03	Kritische Infrastrukturen (CIP Europe 2005)	09:00 – 18:30	HS IX
S-04	Graphische Datenverarbeitung	09:00 – 17:30	HS III & Rondell für Poster
S-05	Computerimplementierte Erfindungen	14:00 – 18:00	HS XIV
SP	Studierenden- und Auszubildendenprogramm	09:30 – 17:30	HS VIII
SV-01	Career-Venture	09:00 – 18:30	Extern (Hotel Hilton)
RP-01	Empfang im Alten Rathaus	19:00	Extern
RP-02	Stadtrundgang durch Bonn	19:00	Extern

## LEGENDE

WS-xx Workshop

DFG-xx DFG-Workshop

SV-xx Sonderveranstaltung

S-xx Symposium

BMBF-xx BMBF-Workshop

RP-xx Rahmenprogramm

SP Studierenden- und Auszubildendenprogramm

# Dienstag · 20. September 2005

## Hörsaal X · Tag der Informatik

Nr.	Titel	Zeit
	Begrüßungsworte Matthias Winiger, Rektor der Universität Bonn Vertreter der Landesregierung Matthias Jarke, Präsident der Gesellschaft für Informatik	09:00 – 09:30
1	Innovationen live – IT als Treiber für Business Excellence Hans-Jörg Bullinger, Universität Stuttgart, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft	09:30 – 10:15
	Kaffeepause	10:15 – 10:45
2	Autonome Software Wilfried Brauer, Technische Universität München, Altpräsident der GI	10:45 – 11:30
3	Building More Secure Commercial Software: The Trustworthy Computing Security Development Lifecycle Steven B. Lipner, Microsoft Corp.	11:30 – 12:15
	Mittagspause	12:15 – 14:00
4	„Effizienz würgt! Informatik hilf!“ Gunter Dueck, IBM	14:00 – 14:45
	Preisverleihungen GI-Innovationspreis, GI-Dissertationspreis, LehrerInnenpreis der GI, Software-Engineering-Preis der Ernst-Denert-Stiftung	14:45 – 15:15
	Kaffeepause	15:15 – 15:45
5	Organisches Rechnen – Revolution der Informatik Christoph von der Malsburg, USC Los Angeles, Ruhr-Universität Bochum	15:45 – 16:30
6	Internet-Übertragung von Echtzeit-Medien Bernd Girod, Stanford University, Deutsche Telekom Labs Berlin	16:30 – 17:15
	Ordentliche Mitgliederversammlung der GI	17:30 – 19:00
	Konferenzdinner im Hotel Königshof mit Ehrung der GI-Fellows und mit Dinnertalk von Hermann Maurer, Technische Universität Graz	19:30 – 22:00

## Mittwoch · 21. September 2005

Nr.	Titel	Zeit	Raum
BMBF-01	Semantische Technologien für Informationsportale (BMBF-Projekte FIS-I und SemiPort)	09:00 – 17:00	HS XIII
DFG-03	Raumkognition und Umgebungsmodelle (SFB 627 und SFB/TR 8)	11:00 – 17:30	HS VII
WS-09	Workshop on eHealth	09:00 – 17:30	HS IX
WS-10	Digitale Medienarchive	09:00 – 15:30	HS IV
WS-11	Integration heterogener interaktiver Systeme	09:00 – 15:30	ÜR 1.072
WS-12	2nd Workshop on Sensor Networks	09:00 – 12:30	HS XII
WS-13	3. Workshop Automotive Software Engineering	09:00 – 12:30	HS XI
WS-14	Wissensmanagement in der Softwareentwicklung	09:00 – 12:30	HS VI
WS-15	IT-Beratung – Grundlagen, Konzepte, Trends	09:00 – 12:30	HS III
WS-16	Vorgehensmodelle und Qualitätsmanagement	09:00 – 12:30	HS II
WS-17	Multisensordatenfusion: Aktuelle Trends, innovative Lösungen, neue Anwendungsfelder	14:00 – 18:00	HS XII
WS-18	3. Deutscher Workshop über mobile Ad hoc Netze (WMAN)	14:00 – 18:15	HS XI
WS-19	Emergency Computing und Bevölkerungsschutz	14:00 – 17:30	HS VI
WS-20	Elektronische Standards im e-Business (SEBo5)	14:00 – 17:30	HS III
WS-21	Datenqualitätsmanagement	14:00 – 17:30	HS II
S-06	Musikinformatik	09:00 – 17:30	ÜR 1.070
S-07	Fachdidaktik des Informatikgrundstudiums (Bachelor)	09:00 – 13:05	HS V
S-08	GRID Computing	14:00 – 17:30	HS V
SP	Studierenden- und Auszubildendenprogramm	09:30 – 17:30	HS VIII
SV-02	Podiumsdiskussion "Zukunft der Promotion - Promotion der Zukunft"	13:00 – 14:00	Festsaal
SV-03	Selbständigkeit in der Informatik	18:00 – 19:30	ÜR 1.072
RP-04	Rheinschiffahrt (Abfahrt „Alter Zoll“)	18:00 – 20:00	Extern
RP-05	Empfang im Bonn-Aachen International Center for Information Technology	20:30	Extern

## LEGENDE

WS-xx Workshop

S-xx Symposium

SP Studierenden- und Auszubildendenprogramm

DFG-xx DFG-Workshop

BMBF-xx BMBF-Workshop

SV-xx Sonderveranstaltung

RP-xx Rahmenprogramm

## Donnerstag · 22. September 2005

Nr.	Titel	Zeit	Raum
<b>DFG-04</b>	Bildverarbeitung für die Medizin (SFB 603)	09:00 – 12:30	HS VI
<b>DFG-05</b>	SPP 1040 „Entwurf und Entwurfsmethodik eingebetteter Systeme“	14:00 – 15:30	HS VI
<b>WS-22</b>	Workshop on Product-related Data in Information Systems (PRODIS2005)	09:00 – 17:30	HS III
<b>WS-23</b>	Modellbasierte Qualitätssicherung (QUAM 2005)	09:00 – 17:30	HS IX
<b>WS-24</b>	Informatik Live – Mobiles Informationsmanagement und seine Anwendungen	09:00 – 17:30	HS VII
<b>WS-25</b>	Best Practices of Voice-Enabled Services	09:00 – 12:30	HS XII
<b>WS-26</b>	Service-orientierte Architekturen - Zusammenwirken von Business & IT	14:00 – 17:30	HS XII
<b>WS-27</b>	Sicherheit in komplexen, vernetzten Umgebungen	14:00 – 17:30	HS XIII
<b>S-09</b>	Symposium/Tutorial Geomarketing	09:00 – 12:30	HS XIII
<b>S-10</b>	Computational Finance	09:00 – 15:30	HS XI
<b>SP</b>	Studierenden- und Auszubildendenprogramm	09:30 – 17:30	HS VIII

## LEGENDE

**WS-xx** Workshop**S-xx** Symposium**SP** Studierenden- und Auszubildendenprogramm**DFG-xx** DFG-Workshop**BMBF-xx** BMBF-Workshop**SV-xx** Sonderveranstaltung**RP-xx** Rahmenprogramm

## Innovationen live – IT als Treiber für Business Excellence



Prof. Dr.-Ing. habil.  
Prof. e. h. Dr. h. c. mult.  
Hans-Jörg Bullinger

UNIVERSITÄT  
STUTTART,  
PRÄSIDENT DER  
FRAUNHOFER-  
GESELLSCHAFT

**Dienstag**  
**20.09.2005**  
**09:30 - 10:15 Uhr**  
**Hörsaal X**

Als Enabler für Zukunftstechnologien spielen IuK-Technologien eine überragende Rolle im Innovationsprozess. Sie liefern die entscheidenden Werkzeuge, um das Innovationstempo zu erhöhen. Sie bringen neue Funktionen in Produkte, machen sie intelligent, benutzerfreundlich und sicher. In Deutschland hängen über die Hälfte der Industrieproduktion und über 80 Prozent der Exporte vom Einsatz moderner IuK-Technologien ab. Die starke Rolle der IT spiegelt sich auch in den Schwerpunktthemen für Forschung und Entwicklung in Deutschland wider. Die Fraunhofer-Gesellschaft hat in einem umfangreichen Diskussions- und Auswahlprozess mit internen und externen Spezialisten Themen identifiziert, die unter dem Motto „Perspektiven für Zukunftsmärkte“ erfolgsversprechende Wege weisen.

### ZUR PERSON

Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. e. h. Dr. h. c. Hans-Jörg Bullinger ging nach dem Maschinenbaustudium an der Universität Stuttgart in die angewandte Industrieforschung. Nach Promotion und Habilitation erhielt er 1980 einen Ruf als Professor für Arbeitswissenschaft/Ergonomie an die Fern-Universität Hagen. 1982 erhielt er die Professur für Arbeitswissenschaft an der Universität Stuttgart. Von 1981 bis 2002 leitete er das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO in Stuttgart und zusätzlich von 1991 bis 2002 das neu gegründete Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (IAT) der Universität Stuttgart. Seit Oktober 2002 ist Prof. Bullinger Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft mit Sitz in München. Die Fraunhofer-Gesellschaft ist Europas führende Einrichtung der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Auftragsforschung und beschäftigt ca. 12500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 58 Instituten.

# Autonome Software



**Prof. Dr. Dr. h. c. mult.  
Wilfried Brauer**

INSTITUT FÜR  
INFORMATIK,  
TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

**Dienstag  
20.09.2005  
10:45 - 11:30 Uhr  
Hörsaal X**

Die neuen Konzepte der Datenverarbeitung wie Peer-to-Peer, Grid, Service-oriented, Pervasive, Ubiquitous, Organic, Agent-based oder Autonomic Computing sowie Ambient Intelligence erfordern explizit oder implizit die Verwendung von autonomer Software – insbesondere als Mittel zur Reduzierung von Handhabungs- oder Administrations-Komplexität von Anwendungs-Software-Systemen. Die enorme Bedeutung, die den genannten Konzepten für die Weiterentwicklung der Informatiknutzung zugesprochen wird, macht es nötig zu fragen, was Autonomie von Software eigentlich bedeuten kann und leisten soll und wie sie erzeugt werden könnte. Im Vortrag werden neue konstruktive Ansätze für Antworten auf solche Fragen skizziert.

## ZUR PERSON

Professor Brauer (geb. 1937) studierte Math., Phys., Philos. (1956–1961 FU Berlin), promovierte 1966 an der Univ. Bonn, habilitierte sich dort 1970 und ist seit 1971 Ordinarius für Informatik (erst U Hamburg, ab 1985 TUM). Er ist Mitglied der Bayer. Akad. d. Wissenschaften, der Academia Europaea, London, des Konvents f. Technikwissensch. d. Union d. deutsch. Akad. d. Wiss., sowie Altpräsident und Ehrenmitgl. der GI. Er war u. a. Präsident der Europ. Assoc. for Theor. Computer. Sci. (EATCS) und Vizepräsident der Internat. Federat. for Information Processing (IFIP). Seine Forschungsinteressen betreffen theoret. Informatik und Grundlagen der Künstl. Intelligenz sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit (insbes. mit Linguistik, Kognitionswissensch., computational neuro-science, Regelungstechnik, Soziologie) und Kooperation mit der Industrie. Knapp 70 Personen haben bei ihm bisher promoviert.

# Building More Secure Commercial Software: The Trustworthy Computing Security Development Lifecycle



**Steven B. Lipner**

DIRECTOR OF SECURITY  
ENGINEERING STRATEGY  
SECURITY BUSINESS  
UNIT  
MICROSOFT  
CORPORATION

**Dienstag**  
**20.09.2005**  
**11:30 - 12:15 Uhr**  
**Hörsaal X**

Trustworthy Computing Security Development Lifecycle (or SDL) is a process that Microsoft has adopted for the development of software that needs to withstand malicious attack. The process encompasses the addition of a series of security-focused activities and deliverables to each of the phases of Microsoft's software development process. These activities and deliverables include the development of threat models during software design, the use of static analysis code-scanning tools during implementation, and the conduct of code reviews and security testing during a focused "security push". Before software subject to the SDL can be released, it must undergo a Final Security Review by a team independent from its development group. When compared to software that has not been subject to the SDL, software that has undergone the SDL has experienced a significantly reduced rate of external discovery of security vulnerabilities.

## ZUR PERSON

Steven B. Lipner is Director of Security Engineering Strategy at Microsoft. He is responsible for the development of programs to provide improved product security to Microsoft customers, and for the Security Development Lifecycle team that focuses on improving Microsoft's security development processes. Mr. Lipner has over thirty years' experience as a researcher, development manager, and general manager in IT security. He holds S.B. and S.M. degrees from M.I.T. and attended the Harvard Business School's Program for Management Development.

## „Effizienz würgt! Informatik hilf!“



Prof. Dr.  
Gunter Dueck

CHEF-TECHNOLOGE,  
IBM GLOBAL SERVICES

**Dienstag**  
**20.09.2005**  
**14:00 - 14:45 Uhr**  
**Hörsaal X**

Der Computer und das Netz revolutionieren die Welt wie einst Baumwolle, Eisenbahnen oder Elektrizität. Das Informationszeitalter bildet den 5. Kondratieff-Zyklus, sagt man. Das stimmt nicht, sage ich: Wir erleben das Zeitalter des Effizienzdenkens. Dem dient der Computer.

Effizienz geht bis an alle Grenzen, auch an unsere. Da sind wir nun. An Grenzen ist Vorsicht geboten. Dort ändern sich die Gesetze. Das aber ignoriert platte Sparlogik erster Ordnung. Sie erzeugt Instabilität, Risiken und Chaos durch immer neues Ausnutzen von Scheinkorrelationen und anderen naturgesetzverachtenden Todsünden. Bessere Computeranwendungen oder Menschenlogiken müssen her! Von wem? Von uns! Von wem sonst?

### ZUR PERSON

Gunter Dueck war etliche Jahre als Mathematikprofessor in Bielefeld tätig und wechselte 1987 zur IBM, wo er erst für Optimierung, dann für Business Intelligence verantwortlich war und heute als einer der IBM Distinguished Engineers ein Teil des technischen Gewissens der IBM darstellt. Er berät in Strategiefragen und Cultural Change. Er ist Mitglied der IBM Academy of Technology, IBM Master Inventor, IEEE Fellow, Mitglied der Präsidien von GI und DMV. Der Springer-Verlag publiziert seine Bücher in einer eigenen Reihe („Dueck's World“). GI-Mitglieder kennen seine ständige Kolumnen „Beta-Inside“ aus dem Informatik-Spektrum und „Daily Dueck“ auf [www.omnisophie.com](http://www.omnisophie.com).

# Organisches Rechnen – Revolution der Informatik



**Prof. Dr. Christoph  
von der Malsburg**

INSTITUT FÜR  
NEUROINFORMATIK,  
RUHR-UNIVERSITÄT  
BOCHUM,  
COMPUTER SCIENCE  
DEPT., UNIVERSITY OF  
SOUTHERN CALIFORNIA,  
LOS ANGELES,  
FRANKFURT INSTITUTE  
OF ADVANCED STUDIES  
(FIAS)

**Dienstag  
20.09.2005  
15:45 - 16:30 Uhr  
Hörsaal X**

Die Informationstechnologie läuft rasch in eine ernste Komplexitätsbarriere. Die Folgen sind versagende Projekte, Kosten- und Zeitüberschreitungen und fehlerhafte Funktionalität. Zur Überwindung der Krise müssen Rechner nach dem Vorbild lebendiger Strukturen zu autonomen Organismen werden. Der Mensch wird sich in Zukunft auf abstrakte Zielvorgaben beschränken, die der Rechner flexibel und autonom unter Ausnutzen von Emergenz und Selbstorganisation, Lernen und Abstraktionshierarchien in konkrete Prozesse übersetzt. Die Informatik wird in enger Kooperation mit Biologie, Physik, Mathematik etc. eine neue Kultur entwickeln müssen. Ernst zu nehmende Ansätze existieren, müssen jedoch koordiniert und verstärkt werden.

## ZUR PERSON

Christoph von der Malsburg hat in Elementarteilchenphysik promoviert, war Wissenschaftler am Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie in Göttingen, ist seit 1988 Professor für Informatik bei der University of Southern California in Los Angeles, seit 1990 Professor für Systembiophysik am Institut für Neuroinformatik der Ruhr-Universität Bochum und engagiert sich seit kurzem am Frankfurt Institute of Advanced Studies (FIAS). Er ist bekannt für seine Theorien zur Verschaltung des visuellen Systems im Embryo und zur kognitiven Architektur des Cortex (Bindungsproblem, Zeitkodierung). Sein auf dieser Basis entwickeltes System zur korrespondenzbasierten Objekterkennung wird gegenwärtig in mehreren, zum Teil von ihm selbst mitgegründeten, Firmen erfolgreich für Gesichtserkennung eingesetzt.

# Internet-Übertragung von Echtzeit-Medien



**Prof. Dr.-Ing.  
Bernd Girod**

STANFORD UNIVERSITY,  
DEUTSCHE TELEKOM  
LABS BERLIN

**Dienstag  
20.09.2005  
16.30 - 17:15 Uh  
Hörsaal X**

Die Internet-Übertragung von Echtzeit-Medien stellt besondere Anforderungen an Codierung, Transport-Mechanismen und System-Architektur. Es muss geringe Latenz und hohe Wiedergabe-Qualität bei gleichzeitig niedriger Datenrate erreicht werden. Dabei sind insbesondere neue Scheduling-Verfahren für Medien-Pakete leistungsfähig, die die Wichtigkeit und die Abhängigkeit von Paketen berücksichtigen. Verteil-Architekturen können Server am Rande des Netzes vorsehen (IPTV) oder beim Verbraucher im Home Media Gateway. Peer-to-Peer Verteilmechanismen sind besonders geeignet.

## ZUR PERSON

Bernd Girod ist Professor of Electrical Engineering and Computer Science am Information Systems Laboratory der Stanford University in Kalifornien. Bis 1999 hatte er den Lehrstuhl für Nachrichtentechnik an der Universität Erlangen-Nürnberg inne. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich von Multimedia-Systemen und Internet. Als Entrepreneur war er an einer Reihe von Startup-Unternehmen beteiligt, u. a. Polycom, Vivo Software, 8x8 Inc., und RealNetworks. Seit 2004 ist er Chairman und Spiritus Rector der Deutsche Telekom Laboratories in Berlin.

# Informatik LIVE für User's LIFE – flexible Integration macht's möglich!

**Montag**  
**19.09.2005**  
**09:00 – 17:30 Uhr**  
**Raum: HS V**

**Leitung**  
K.-H. Kern  
(sd&m AG)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Design und Implementierung integrativer Unternehmensarchitekturen  
S. AIER, M. SCHÖNHERR (TU BERLIN)
- SOA Infrastructure for Business Value:  
The next Generation of the Enterprise Service Bus  
U. BATH (DEUTSCHE POST AG - SOP GROUP)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Do not use this Gear with a Switching Lever! Automotive Industry Experience with Semantic Guides  
J. ANGELE, H.-P. SCHNURR (ONTOPRISE)
- Modelling and Execution of Complex Semantic Transactions using WERIGO Metamodel  
A. TARABRIN (ULM)

## **Sitzung 3 · 14:00 – 15:30**

- Zur automatisierten Konfiguration serviceorientierter Geschäftsprozesse  
H. TÖBBEN, N. HAARLÄNDER (TU BERLIN)
- Fertigung kundenindividueller Geschäftsprozesse mittels einer Process Factory  
A. WERNER (U LEIPZIG)

## **Sitzung 4 · 16:00 – 17:30 · Lokale Aktivitäten**

- Einbindung eines Buchungs- und Ticketingsystems in eine bestehende Anwendungslandschaft  
H. LANGE (SD&M AG)
- Nutzen und Herausforderungen einer Enterprise Service Architecture  
C. VON RIEGEN (SAP AG)

# ISOS-2005 Informationssysteme mit Open Source

**Montag**  
**19.09.2005**  
**09:00 - 18:30**  
**Raum: ÜR 1.072**

**Veranstalter**  
GI-Arbeitskreis  
ISOS Informationssysteme mit Open Source

**Leitung**  
H. Jasper  
(TU Freiberg),  
O. Zukunft  
(HAW Hamburg)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30 · Bewertung von OS**

- Ein Analyseframework zur Bewertung von Open-Source-Migrationsstudien  
M. AMBERG, S. MÖLLER, G. RÖDEL (U ERLANGEN-NÜRNBERG)
- Bewertung von Open Source Frameworks als Ansatz zur Wiederverwendung · C. NEUMANN (WU WIEN)
- Evaluierung und Aufwandsabschätzung bei der Integration von Open Source Software-Komponenten · S. KOCH, C. NEUMANN (WU WIEN)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30 · Anwendung von OS**

- Aufbau eines Data Warehouse mit den Open-Source-Komponenten JPivot, Mondrian und MySQL – Eine Alternative zu kommerziellen Produkten? · O. HERDEN (BA STUTT GART), B. PFROMMER (SPIRIT/21 AG)
- Integration von OpenOffice.org in eine Haushalts- und Controllingsoftware · S. DEUTSCHKRON, D. DRAHEIM (FU BERLIN)
- Einsatz von Open Source-Software in der Lehre am Beispiel einer Vorlesung zu XML Technologien · H. HINRICHS (FH LÜBECK)

## **Sitzung 3 · 14:00 – 15:30 · SE und OS, Juristische Aspekte von OS (1)**

- Modellgetriebene Softwareentwicklung mit Open-Source Komponenten im industriellen Einsatz: Ein Erfahrungsbericht  
B. HANSEN, G. STUMM (WERUM SOFTWARE & SYSTEME AG),  
O. ZUKUNFT (HAW HAMBURG)
- Eine Sicherheitsarchitektur für offene, lokale Netze: Realisierung durch Open Source Software? · J. VON HELDEN, S. WOHLFEIL (FH HANNOVER)
- Nutzung von Open Source Software in proprietären Softwareprojekten – eine Analyse aus urheberrechtlicher Sicht · R. HEIDINGER (WU WIEN)

## **Sitzung 4 · 16:00 – 17:30 · SE und OS, Juristische Aspekte von OS (2)**

- Vertragliche Haftung für OSS · D. WINTELER (U OLDENBURG)
- Außervertragliche Haftung für OSS · A. G. PAUL (OFFIS OLDENBURG)
- Gewährleistungsrechtliche Fragen beim Vertrieb von Open Source Software im Paket mit kommerzieller Software  
O. MEYER, K. STOCKMAR, S. LUCKNER (U KARLSRUHE)

## **Sitzung 5 · 18:00 – 18:30 · Sitzung des Arbeitskreises ISOS**

- ISOS: Wie geht es weiter mit dem GI-Arbeitskreis?  
H. JASPER (TU FREIBERG), O. ZUKUNFT (HAW HAMBURG)

# Roboter in der Informatikausbildung

**Montag**  
**19.09.2005**  
**09:00 – 17:30 Uhr**  
**Raum: HS XIII**

**Leitung**  
P. G. Plöger  
(FH Bonn-Rhein-  
Sieg)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30 · Jugendförderung**

- Übersichtsvortrag: Roboter in der Ausbildung  
P. G. PLÖGER (FH BONN-RHEIN-SIEG)
- Informatikausbildung, Roboter und Mädchen  
M. MÜLLERBURG, J. BÖRDING, G. THEIDIG, U. PETERSEN  
(FRAUNHOFER AIS)
- Motivation for Free – Zum Motivationsfaktor von internationalen RoboCupJunior-Wettbewerben  
G. K. KRAETZSCHMAR (FH BONN-RHEIN-SIEG)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30 · Hochschulausbildung**

- Kooperative Roboter im studentischen Softwarepraktikum  
E. NETT, M. KANNEBERG (U MAGDEBURG)
- USARSIM – Game-Engines in der Robotik-Lehre  
J. HERTZBERG, K. LINGEMANN, A. NÜCHTER (U OSNABRÜCK)
- Ein Middleware-Kurs mit mobilen Robotern  
M. MOCK (FRAUNHOFER AIS), W. NOWAK (FH BONN-RHEIN-SIEG)

## **Sitzung 3 · 14:00 – 15:30 · Technische Aspekte**

- VolksBot – ein modularer Roboterbaukasten für Ausbildung und Forschung  
T. WISSEINTNER, A. BREDENFELD (FRAUNHOFER AIS)
- Smart Systems: Explorierende Roboter in der Lehre  
K. ALBERS, S. FRIMONT, W. NEBEL, A. SCHALLENBERG,  
F. SLOMKA (U OLDENBURG), C. BETH, N. KACZORECK (OFFIS OLDENBURG)
- Vom SPURT-Mobil zu autonomen Robotern  
B. KRUMPHOLZ, S. PRÜTER, F. GOLATOWSKI, H. PFÜLLER (U ROSTOCK)

## **Sitzung 4 · 16:00 – 17:30 · Lokale Aktivitäten**

- Das Robonauten-Camp  
M. FISLAKE, B. BOGDOL (U KOBLENZ-LANDAU)
- Bremer Aktivitäten – Mädchenförderung durch Robotik –  
Zwei konkrete Projektdarstellungen  
M. REICHEL, B. SÖHLE, A. WIESNER-STEINER (U BREMEN)
- Resümee

# Der Engpass Mensch-Computer-Interface aus der Langzeitperspektive

**Montag**  
**19.09.2005**  
**09:00 – 19:00 Uhr**  
**Raum: HS VII**

**Veranstalter**  
GI-Fachgruppe  
Informatik- und  
Computerge-  
schichte in  
Verbindung mit  
GI-Präsidiumsar-  
beitskreis  
Geschichte der  
Informatik

**Leitung**  
H. D. Hellige  
(U Bremen)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Einführung in den Workshop: Krisenphasen und Innovations sprünge in der Geschichte der MMK / HCI  
H. D. HELLIGE (U BREMEN)
- Probleme und historisches Lösungsspektrum bei der Bedienschnittstelle von Rechen- und Schreibmaschinen  
U. HASHAGEN (DEUTSCHES MUSEUM MÜNCHEN)
- Die ergonomischen Erfindungen der Zuse-Maschinen  
H. ZUSE (TU BERLIN)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Das Verschwinden der Konsole und die Vorläufer des interaktiven „User“ · G. ALBERTS (RADBOD UNIVERSITEIT NIJMEGEN)
- Der Lichtgriffel. Zeigen, Zeichnen und Zeichnen mit Licht  
F. NAKE (U BREMEN)
- Das Papier in der Kommunikation zwischen Mensch und Maschine  
H. PETZOLD (DEUTSCHES MUSEUM MÜNCHEN)

## **Sitzung 3 · 14:00 – 15:30**

- 60 Jahre nach Memex: Über die Unvereinbarkeit von Desktop- und Web-Paradigma · M. MÜLLER-PROVE (SUN DEUTSCHLAND HAMBURG)
- Ambient Intelligence: Auf dem Weg zur Mensch-Computer-Symbiose? · M. FRIEDEWALD (FRAUNHOFER ISI)
- Wege und Irrwege der MMK beim Wearable Computing  
I. RÜGGE (U BREMEN)

## **Sitzung 4 · 16:00 – 19:00**

- Verrechnerter Kontext. Wandel der Interaktionsparadigmen  
J. PFLÜGER (BIESENTHAL)
- Gestaltung von Benutzungsschnittstellen: Geht es ohne Design-Kompetenz? · H. OBERQUELLE (U HAMBURG)
- Die Zukunft der HCI-Entwicklung: Visionen und Ansätze  
J. ENCARNACAO (FRAUNHOFER IGD)
- Auf dem Weg zur ultimativen Schnittstelle · W. COY (HU BERLIN)
- Schlussdiskussion: Wie geht es weiter mit der MMK/HCI  
Leitung: W. BRAUER (TU MÜNCHEN)

# Situierung, Individualisierung, Personalisierung

**Montag**  
**19.09.2005**  
**09:00 – 15:30 Uhr**  
**Raum: HS IV**

**Veranstalter**  
Bayerische Forschungsverbund für Situierung, Individualisierung und Personalisierung in der Mensch-Maschine-Interaktion (FOR-SIP)

**Leitung**  
H. Stoyan  
(U Erlangen-Nürnberg)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Delivering a Personalized Result Set by the Adaptation of Preference Queries  
S. DÖRING, A. EBERLE, T. PREISINGER (U AUGSBURG)
- Web-based Extraction of Technical Features of Products  
S. SCHMIDT, H. STOYAN (U ERLANGEN-NÜRNBERG)
- Referenzmodell für situierte und individualisierte Geschäftsentscheidungen  
I. WALTHER, S. GILLESSEN, P. MERTENS (U ERLANGEN-NÜRNBERG)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Selbstreflexion in einem planbasierten Dialogsystem  
P. REISS, B. LUDWIG, G. GÖRZ (U ERLANGEN-NÜRNBERG)
- Sensor-based Situated, Individualized, and Personalized Interaction in Smart Environments  
S. HÄMMERLE, M. WIMMER, B. RADIG, M. BEETZ (TU MÜNCHEN)

## **Sitzung 3 · 14:00 – 15:30**

- Distributed User Modeling for Situated Interaction  
D. HECKMANN (DFKI)
- Skalenfreie Netzwerke und Benutzermodellierung  
S. LEUCHTER, R. SCHÖNBEIN (FRAUNHOFER IITB), L. URBAS (TU BERLIN)

# RFID basierte Systeme in Wirtschaft und Verwaltung

**Montag**  
**19.09.2005**  
**09:00 – 12:30 Uhr**  
**Raum: HS XV**

**Leitung**  
W. Prinz  
(Fraunhofer FIT),  
H. Pohl  
(FH Bonn-Rhein-  
Sieg)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- RFID Middleware Design - Addressing both Application Needs and RFID Constraints  
C. FLOERKEMEIER, M. LAMPE (ETH ZÜRICH)
- Einsatz von RFID Systemen im Shutdown-Management komplexer Anlagen  
C. PLATE, H. ROEBEN, K. RICHTER (FRAUNHOFER IFF)
- Autonome Orientierung und Ortung mobiler Multimedia-Geräte in Aml-Arbeitsplätzen basierend auf passiven RFID-Tags  
A. A. NAZARI SHIREHJINI (FRAUNHOFER IGD)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Document Tracking and Collaboration Support using RFID  
W. PRINZ, Z. JAVEED (FRAUNHOFER FIT)
- RFID in der Luftfahrtbranche mit Fokus auf Flughäfen  
F. RESATSCH, D. MICHELIS, T. SCHILDHAUER,  
L. HARTZ (INSTITUTE OF ELECTRONIC BUSINESS E.V.),  
G. RAAB, P. MARBURGER (SIEMENS BUSINESS SERVICES)
- Abschlussdiskussion

# Entwurfsmethoden für Nanometer VLSI Design

**Montag**  
**19.09.2005**  
**11:00 – 17:30 Uhr**  
**Raum: ÜR 1.070**

**Leitung**  
A. Herkersdorf<sup>1</sup>,  
J. Koehl<sup>2</sup>,  
W. Stechele,  
R. Medina,  
Ch. Schweizer<sup>2</sup>  
(<sup>1</sup> TU München,  
<sup>2</sup> IBM Deutschland)

## **Sitzung 1 · 11:00 – 12:30**

- Begrüßung und kurze Einführung  
A. Herkersdorf<sup>1</sup>, J. Koehl<sup>2</sup> (<sup>1</sup> TU München, <sup>2</sup> IBM Deutschland)
- Invited Talk: RTL to Silicon at 90 nm and Beyond  
E. HUIJBREGTS (MAGMA DESIGN AUTOMATION)
- Enhancing BMC-based Protocol Verification using Transition-By-Transition FSM Traversal  
M. D. NGUYEN (TU KAISERSLAUTERN)
- Formale Verifikation des Befehlssatzes eines SystemC Mikroprozessors  
D. GROSSE (U BREMEN)

## **Sitzung 2 · 14:00 – 15:40**

- Evolution of Paradigm Shifts in the Automated Design Process of Digital Circuits  
W. ECKER (INFINEON TECHNOLOGIES AG)
- Application-Driven Design of Cost-Efficient Communications Platforms  
H. M. BLÜTHGEN (INFINEON TECHNOLOGIES AG)
- Performance Evaluation of VLSI Platforms using SystemQ  
S. SONNTAG (INFINEON TECHNOLOGIES AG)
- Kommunikationsgetriebene Hardware-/Software Partitionierung eines Netzwerkprotokoll-Stacks auf einer SoC Plattform  
K. GRÜTTNER (U OLDENBURG)

## **Sitzung 3 · 16:00 – 17:30**

- Abstrakte Modellierung der Eigenschaften von nanoelektronischen CNT-Elementen in SystemC  
P. ZIPF (TU DARMSTADT)
- Eigenschaftsraumexploration bei der hierarchischen Dimensionierung analoger integrierter Schaltungen  
D. MUELLER (TU MÜNCHEN)
- Power / Timing – Optimierung für Zellen-basierte Digitalschaltungen in Submikron-Technologien  
H. T. VIERHAUS (TU COTTBUS)
- Optimization Potential of CMOS Power by Wire Spacing  
P. ZUBER (TU MÜNCHEN)

# Präzisionslandwirtschaft mit GIS und offenen Systemen

**Montag**  
**19.09.2005**  
**14:00 – 18:00 Uhr**  
**Raum: HS XV**

**Leitung**  
P. Wagner  
(U Halle-Wittenberg)

## **Sitzung 1 · 14:00 – 15:30**

- Einflussfaktoren auf spektraloptische Reflexionssignaturen zur Bonitur der Biomasse und des Stickstoffstatus von Winterweizen  
A. SCHMID, F.-X. MAIDL (TU MÜNCHEN)
- Einsatz von satellitengestützter Fernerkundung zur Früherkennung von herbizidbedingten Schäden in Mais  
D. DICKE, W. KÜHBAUCH (U BONN)
- Versuchsbasierte Optimierung von Größe und Form gleitender Umgebungen zur Ertragskartierung  
M. BACHMEIER (TU MÜNCHEN)

## **Sitzung 2 · 16:00 – 18:00**

- Modellgestützte Generierung von Ertragserwartungskarten  
K.-O. WENKEL, W. MIRSCHEL, J. BOBERT (ZALF MÜNCHENBERG)
- Integration manueller Erfassungsmöglichkeiten in Systeme zur automatischen Prozessdatenerfassung als ein weiterer Schritt zur Automatisierung der Dokumentation  
G. STEINBERGER, M. ROTHMUND, H. AUERNHAMMER (TU MÜNCHEN)
- agroXML die Branchenlösung für den Datenaustausch – Aspekte für Precision Farming  
M. KUNISCH<sup>1</sup>, W. SCHNEIDER<sup>2</sup>, DANIEL MARTINI<sup>1</sup>, C. EIDER<sup>3</sup>, C. SPIETZ<sup>3</sup>  
(<sup>1</sup> KTBL DARMSTADT, <sup>2</sup> DLH-RNH BAD KREUZNACH, <sup>3</sup> FH BINGEN)
- Integration von ISO- und agroXML in GML  
P. KORDUAN, E. NASH (U ROSTOCK)
- Abschlussdiskussion

# Workshop on eHealth

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**09:00 – 17:30 Uhr**  
**Raum: HS IX**

**Leitung**  
A. Meier,  
H. Stormer  
(U Fribourg)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- DiMaS – Unterstützung von Prozessen und Datenflüssen im Disease Management  
T. BUTZ, A. SCHEKELMANN (SD&M AG)  
A. SIMONS (AOK SYSTEMS GMBH)  
N. WÜSTEFELD (AOK BUNDESVERBAND)
- Portalunterstützte Behandlungspfade in Gesundheitsnetzen: Prozesse – Architektur – dynamische Navigation  
G. SCHICKER, F. BODENDORF (U ERLANGEN-NÜRNBERG)
- Ergebnisqualität psychiatrischer Behandlungen  
C. SCHUETZ (IPW), J. ASHRAF (ARCHITECTS-AT-WORK AG)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- A Normative Language Approach to the Application of Petri Nets in Healthcare  
K. SARSHAR, P. LOOS (U MAINZ)
- Der Einsatz einer telemetrischen Gewichtsmessung im Rahmen eines Gesundheitsprogramms zur Betreuung von Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz  
T. BRETTREICH, T. HUDLER, S. KLINGER,  
S. KOTTMAR (ARZTPARTNER ALMEDIA AG)
- Gesundheitsinformationen im Internet – Infoleitsysteme als Lösungsansatz  
M. HÄGELE, C. LEOPOLD (ICONMED)

## **Sitzung 3 · 14:00 – 15:30**

- Einsatz von Data Warehouse Technologien in einem Medizinischem Communication Center  
A. IONAS (U FRIBOURG)
- Ein mobiles multimediales medizinisches Informationssystem  
O. NEE, M. GRÜNDLER, H. SPEKKER, M. EICHELBERG (OFFIS)
- Digitale Patienten-Begleiter am Beispiel Adipositas permaxima  
K. HEUWINKEL (FRAUNHOFER ISST)

## **Sitzung 4 · 16:00 – 17:30**

- Diskussion über ein European Research Network on eHealth (EUNetHealth) und eine GI-Fachgruppe eHealth

# Digitale Medienarchive

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**09:00 – 15:30 Uhr**  
**Raum: HS IV**

**Leitung**  
J. Köhler  
(Fraunhofer IMK)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Towards a Description Grid – Ansätze für die Verteilte Metadatengenerierung für Multimediatdaten  
M. RUST (ZGDV ROSTOCK)
- Automatisierte Annotation von Audiodaten mittels Synchronisationstechniken  
M. MÜLLER, F. KURTH, M. CLAUSEN (U BONN)
- Automatische Medienanalyse im digitalen Archiv durch Einsatz von MPEG-7 und MXF  
F. ZIELKE, J. LÖFFLER (FRAUNHOFER IMK)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Efficient Digital Image Restoration for Analog Video Tape Archives  
T. BAUER, H. WEGHORN, C. CHIBELUSHI (U STUTTGART)
- Ein verteiltes Medienarchiv für bioakustische Datenbestände  
R. BARDELI, M. CLAUSEN, K.-H. FROMMOLT, F. KURTH (U BONN)
- NZZ: 225 Jahre Old Economy vernetzt - Realisierung des digitalen Archivs der Neuen Zürcher Zeitung  
S. EICKELER, L. BRÖCKER (FRAUNHOFER IMK),  
R. HAENER (NEUE ZÜRCHER ZEITUNG)

## **Sitzung 3 · 14:00 – 15:30**

- The Digital Beethoven House: Collection Building, Presentation and Maintenance  
M. BOROWSKI, L. BRÖCKER (FRAUNHOFER IMK)
- Structuring and Indexing Digital Archives of Radio Broadcasters  
M. LARSON (FRAUNHOFER IMK), T. BECKERS (WDR),  
V. SCHLÖGELL (DEUTSCHE WELLE)
- Marketing der Bildagenturen – Skizzierung aktueller Entwicklungen und neuer Herausforderungen durch Datenbanktechnologie und Globalisierung  
F. GOLOMB (CONTENT MINE INTERNATIONAL AG)

# Integration heterogener, interaktiver Systeme

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**09:00 – 15:30 Uhr**  
**Raum: ÜR 1.072**

**Leitung**  
M. Wunder  
(FGAN-FKIE)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Verknüpfung heterogener texttechnologischer Ressourcen  
D. GOECKE, D. METZING, A. WITT (U BIELEFELD)
- Semantische Interaktionspfade: Ein Multiview System für betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme  
C. SEELING, A. BECKS (FRAUNHOFER FIT),
- Extraktion von Metadaten als Basis für eine semantische Integration heterogener Informationssysteme  
L. HAAK, A. HAHN (U OLDENBURG)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Domänenspezifische Informationsextraktion am Beispiel militärischer Meldungen  
M. HECKING (FGAN-FKIE)
- Ontologiestützter Informationsaustausch zwischen heterogenen Führungsinformationssystemen zur netzwerkbasierter Führungsunterstützung  
U. SCHADE (FGAN-FKIE)
- Wikis als Mittel zur Ontologieverfeinerung  
L. BRÖCKER (FRAUNHOFER IMK)

## **Sitzung 3 · 14:00 – 15:30**

- Semiautomatische Erweiterung von Topic Maps mit Hilfe von Thesauri und User-Feedback.  
A. BERTRAM (FRAUNHOFER IMK)
- Eine komponentenorientierte Architektur für die kontextsensitive Adaption von Web-Anwendungen  
J. W. KALTZ, S. LOHMANN, J. ZIEGLER (U DUISBURG-ESSEN)
- SERGIO – Ein Ansatz zur wissensbasierten Informationsrecherche  
C. KUNZ (FRAUNHOFER IA0)

## 2<sup>nd</sup> Workshop on Sensor Networks

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**09:00 – 12:30 Uhr**  
**Raum: HS XII**

**Leitung**  
Z. Benenson,  
F. Freiling  
(RWTH Aachen)

### **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Effiziente Implementierung von Public-Key Algorithmen für Sensornetze  
E.-O. BLASS, H. JUNKER, M. ZITTERBART (U KARLSRUHE)
- Entity Recognition for Sensor Network Motes  
S. LUCKS (U MANNHEIM), E. ZENNER (CRYPTICO A/S, DENMARK),  
A. WEIMERSKIRCH (ESCRYPT, BOCHUM),  
D. WESTHOFF (NEC, HEIDELBERG)
- On-demand Construction of Non-interfering Multiple Paths in Wireless Sensor Networks  
T. VOIGT, A. DUNKELS (SICS, STOCKHOLM), T. BRAUN (U BERN)

### **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- A New Approach Towards Authenticated Key Agreement Schemes for Resource-Constrained Devices  
C. GORECKI, C. BEHRENS, R. LAUR (U BREMEN)
- Security Mechanisms for Multi-Purpose Sensor Networks  
J. STEFFAN, M. VOSS (TU DARMSTADT)
- Intrusion Detection and Failure Recovery in Sensor Nodes  
H. VOGT, M. STRASSER, M. RINGWALD (ETH ZURICH)
- Security Aspects of a Surveillance System using a Sensor Network  
M. MARIS, W. KAVELAARS (TNO, THE HAGUE)
- From Diodes to Insights  
C. BUSCHMANN, D. PFISTERER, S. FISCHER (U LÜBECK)

### **Diskussion · 18:30 – 19:30**

- Gemeinsame Diskussionsrunde der Workshops WS-12 Sensor Networks und WS-17 Multisensordatenfusion in HS XII

# 3<sup>rd</sup> Workshop Automotive Software Engineering

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**09:00 – 12:30 Uhr**  
**Raum: HS XI**

**Leitung**  
M. Broy  
(TU München),  
T. Kropf  
(Robert Bosch  
GmbH)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Invited Talk: Experiences in Automotive Software  
H. HÖNNINGER (ROBERT BOSCH GMBH)
- Erfahrungen mit der Messung der Wartbarkeit von Steuergeräte-Software  
A. HAMDAN\*, J. HEIDRICH, TH. STAUNER\*, A. WICKENKAMP  
(FRAUNHOFER IESE, \*BMW CAR IT)
- Konfigurationsmanagement variantenreicher Simulink-Modelle  
J. WEILAND, E. RICHTER (DAIMLERCHRYSLER AG)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Ein Richtlinienkatalog für die Erstellung von Simulink/Stateflow-Modellen im Automobilbereich  
M. MUTZ\*, M. DAGINNUS, P. HOFMANN, T. KLEIN\*, H. KLEINWECHTER\*  
(VW WOLFSBURG, \*CARMEQ GMBH, BERLIN)
- Challenges in Automated Model-Based HMI Testing  
R. STOLLE, TH. BENEDEK, C. KNUECHEL, H. HEINECKE (BMW CAR IT)
- Die Klassifikationsbaummethode für eingebettete Systeme mit Testmustern für nichtkontinuierliche Reglerelemente  
A. KRUPP, W. MÜLLER (U PADERBORN, C-LAB PADERBORN)

# Wissensmanagement in der Softwareentwicklung

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**09:00 – 12:30 Uhr**  
**Raum: HS VI**

## **Leitung**

W. Hasselbring  
(U Olden-  
burg/OFFIS),  
N. Gronau,  
(U Potsdam),  
E. Thaden (OFFIS),  
M. Uslar (OFFIS)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Begrüßung durch die Veranstalter  
W. HASSELBRING (U OLDENBURG), N. GRONAU (U POTSDAM)
- Prozessorientiertes Kompetenzmanagement in der  
Softwareentwicklung  
C. BÄUMGEN (U BONN)
- Organizational Learning via Case Studies in Software Migration Projects  
E. THADEN, L. BISCHOF, M. USLAR (OFFIS),  
RALF REUSSNER (U OLDENBURG)
- Wissensarten und Techniken im Anforderungsmanagement  
M. GOEKEN (U MARBURG)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Ganzheitliche Entwicklungsbegleitung komplexer Waffensysteme der  
Marine  
N. KRATZKE (BUNDESWEHR)
- Wissensnachfrage-orientierte Gestaltung von  
Softwareentwicklungsprozessen  
J. BAHR, C. MÜLLER (U POTSDAM)
- Rollenkonzepte für das Wissensmanagement in der  
Softwareentwicklung  
L. BISCHOF, E. THADEN (OFFIS)
- Erfahrungen mit dem Experience-Factory-Ansatz  
K.-D. ALTHOFF, J. MÄNZ (U HILDESHEIM)
- Abschlussdiskussion

# IT-Beratung - Grundlagen, Konzepte, Trends

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**09:00 – 12:30 Uhr**  
**Raum: HS III**

**Leitung**  
T. Deelmann,  
P. Loos (Uni Mainz)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Was ist gute IT-Beratung? Ein Klassifizierungsansatz auf Basis des CMMI  
S. UELPENICH, B. SCHLÜTER, P. BRÖSSLER (MSG SYSTEMS AG)
- Konzept und Umsetzung einer Service-orientierten IT-Beratung  
C. BOLLERMANN, A. EMUNDS (WHU VALLENDAR),  
U. JOHNEN (T-SYSTEMS GEI GMBH)
- Innovation durch Technologietransfer  
A.-W. SCHEER, O. THOMAS, G. MARTIN, C. SEEL,  
B. KAFFAI (U SAARBRÜCKEN)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Veränderungsresistenz bei IT-Beratungsprojekten – ein interdisziplinäres Verfahren zur Frühdiagnose  
T. HANSEN, P. LOOS (U MAINZ)
- Modelle für die Outsourcing-Entscheidung von Softwareentwicklungsprojekten  
M. AMBERG, L. GRAF, M. WIENER (U ERLANGEN-NÜRNBERG)
- Tool-gestützte Workshops für die IT-Innovationsentwicklung als IT-Beratungsmodell  
J. M. LEIMEISTER, T. BÖHMANN, H. KRCMAR (TU MÜNCHEN)

# Vorgehensmodelle und Qualitätsmanagement

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**09:00 – 12:30 Uhr**  
**Raum: HS II**

## **Leitung**

R. Kneuper  
(Dr. Ralf Kneuper  
Beratung),  
J. Lüssem (U Bonn),  
R. Petrasch  
(TFH Berlin),  
M. Winter  
(FH Köln)

**Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

## **Vorgehensmodell: Praxistauglichkeit und Akzeptanz**

- Anwendung des V-Modells XT – Stand und Erfahrungen aus der Pilotierungsphase  
M. KUHRMANN (TU MÜNCHEN), D. NIEBUHR,  
C. BARTELT (TU KAISERSLAUTERN)
- Eine Ergänzung des V-Modells XT zum Einsatz in Projekten der Modellbildung und Simulation  
Z. WANG (U BUNDESWEHR MÜNCHEN)
- Model-Driven-Architecture (MDA) im Kontext von Vorgehensmodellen  
R. PETRASCH, O. MEIMBERG, S. MORLOK, F. FIEBER (TFH BERLIN)

**Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

## **Qualitätsmanagement: Methoden und Werkzeuge**

- A Lightweight Supplier Evaluation based on CMMI  
S. BÖCKING, P. MAKRIDAKIS (VODAFONE HOLDING), G. KOLLER,  
F. MEISGEN (SD&M AG)
- Das chronische Problem der Anforderungsanalyse und die Frage: Fehler vermeiden oder früh entdecken?  
O. AVCI, H. WAGNER (U KÖLN)
- Entwicklung eines Werkzeugs zur Messung von Softwarequalität sicherheitsrelevanter Industriesoftware durch statische Codeanalyse  
N. JUNG, M. KRELL, V. MAURER, D. REINERT,  
C. STARON (FH BONN-RHEIN-SIEG)

# Multisensordatenfusion: Trends, Lösungen, Anwendungsfelder

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**14:00 – 18:00 Uhr**  
**Raum: HS XII**

**Leitung**  
W. Koch  
(FGAN-FKIE)

## **Sitzung 1 · 14:00 – 15:30**

- Multisensordatenfusion: Trends, Lösungen, Anwendungsfelder  
W. KOCH (FGAN-FKIE WACHTBERG)
- Modern Methods of Data Association  
F. OPITZ, T. KAUSCH (EADS DEUTSCHLAND GMBH)
- Multi-Sensor-Daten-Fusion zur Personenerkennung mit dem  
Merkmal-Modell  
U. SCHEUNERT, H. CRAMER, B. FARDI, G. WANIELIK (TU CHEMNITZ)
- Sensing and Rating Different Environmental States  
M. DEUTSCHER, M. KATZ, S. KRÜGER (U MAGDEBURG)

## **Sitzung 2 · 16:00 – 18:00**

- Multi Hypothesis Tracking of Ground Moving Targets  
J. KOLLER, M. ULMKE (FGAN-FKIE WACHTBERG)
- Objektcharakterisierung im heterogenen Sensorverbund  
J. ZIEGLER (IABG OTTOBRUNN)
- Reentry of Space Objects: Tracking and Classification with Sequential  
Monte Carlo Techniques  
F. OPITZ (EADS ULM)
- Fusion von Bildserien in der automatischen Sichtprüfung  
M. HEIZMANN (FRAUNHOFER IITB)

## **Diskussion · 18:30 – 19:30**

- Gemeinsame Diskussionsrunde der Workshops WS-12 Sensor Networks  
und WS-17 Multisensordatenfusion

## 3. Deutscher Workshop über Mobile Ad-Hoc Netzwerke – WMAN 2005

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**14:00 – 18:15 Uhr**  
**Raum: HS XI**

### **Leitung**

G. Carle  
(U Tübingen),  
M. Frank (U Bonn),  
F. Kargl (U Ulm),  
B. Stiller  
(U Zürich/ETH  
Zürich)

### **Sitzung 1 · 14:00 – 15:40 · Keynote and Performance**

- Keynote: The Future of Vehicular Ad Hoc Networks  
T. LEINMÜLLER (DAIMLERCHRYSLER RESEARCH, ULM)
- Forking Agents in Sensor Networks  
T. HAENSELMANN, W. EFFELBERG (U MANNHEIM)
- Geocast Routing – Performance of LBM and GeoGRID  
N. ASCHENBRUCK, S. LETTGEN (U BONN)

### **Sitzung 2 · 16:00 – 18:15 · Security and Quality-of-Service**

- Security Extensions to MMARP through Cryptographically Generated Addresses  
F. J. GALERA, P. M. RUIZ, A. F. GOMEZ-SKARMETA, A. KASSLER  
(U MURCIA, SPANIEN, U KARLSTAD, SCHWEDEN)
- Requirements for Privacy in Mobile Ad Hoc Networks  
C. ANDERSSON, L. A. MARTUCCI, S. FISCHER-HÜBNER  
(U KARLSTAD, SCHWEDEN)
- Identitäten in mobilen Ad hoc Netzwerken  
F. KARGL, S. SCHLOTT, M. WEBER (U ULM)
- Quality of Service for MANETs connected to the Internet  
ANDREAS J. KASSLER (U KARLSTAD, SCHWEDEN) ,  
C. SHANSHAN (TU NANYANG, SINGAPORE)
- Abschlussdiskussion

# Emergency Computing und Bevölkerungsschutz

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**14:00 – 17:30 Uhr**  
**Raum: HS VI**

**Leitung**  
S. Klewitz-  
Hommelsen  
(FH Bonn-Rhein-  
Sieg)

## **Sitzung 1 · 14:00 – 15:30**

- K-Fall-Vorsorge für Informations- und Kommunikationstechnologie  
A. KERNKE (STADT KÖLN)
- Collaborative Information Systems zur Selbstorganisation  
von ad-hoc-Helfern  
H. E. G. BONIN (U LÜNEBURG)
- Software-Infrastrukturen für das Risiko- und Katastrophen-  
management  
F. CHAVES, T. USLÄNDER, T. WILBOIS, R. OBRECHT (FRAUNHOFER IITB)

## **Sitzung 2 · 16:00 – 17:30**

- Zuverlässige Ad-Hoc Kommunikation mobiler Endgeräte  
mit satellitengestützter Internet-Anbindung  
N. JUNG, M. CREMER, S. DIOB, T. ISLAM, Y. SLIMI,  
M. WESSEL (FH BONN-RHEIN-SIEG) , K. JONAS (FRAUNHOFER FOKUS)
- Emergency Computing – ein soziotechnischer Ansatz  
K. LENK (U OLDENBURG), R. TRAUNMÜLLER (U LINZ)
- Abschlussdiskussion

# Electronic e-Business Standards (SEB05)

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**14:00 – 17:30 Uhr**  
**Raum: HS III**

**Leitung**  
H.-J. Appelrath  
(U Oldenburg/  
OFFIS),  
A. Hahn  
(U Oldenburg),  
S. Abels  
(U Oldenburg),  
M. Uslar (OFFIS)

## **Sitzung 1 · 14:00 – 15:30**

- Welcome Greetings from the Workshop-Organizers  
H.-J. APPELRATH, A. HAHN, S. ABELS, M. USLAR
- eCL@ss – The Leading Classification System  
F. HAUSMANN, T. EINSPORN (ECL@SS E.V.)
- A Model for the Classification of Interorganisational Standards  
U. M. LÖWER (U MUNICH)
- Bewertung und Selektion konkurrierender Standards  
S. ABELS, A. HAHN (U OLDENBURG), M. USLAR (OFFIS)

## **Sitzung 2 · 16:00 – 17:30**

- Use of the ebXML Framework in eGovernment and eHealth  
PIM VAN DER EIJK
- Ein service-orientierter Ansatz zur nachhaltigen Anwendungs-  
integration in Unternehmen  
T. LUHMANN (BTC AG)
- Elektronische Standards als Basis für den Aufbau von Unternehmens-  
portalen als Integrationsplattform  
H. HINDERER, J. VLACHAKIS, T. GURZKI,  
A. KIRCHHOF (FRAUNHOFER IAO)

**Afterwards: Discussions about Electronic e-Business Standards  
(Open End)**

# Datenqualitätsmanagement

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**14:00 – 17:30 Uhr**  
**Raum: HS II**

**Leitung**  
M. Milke  
(Deutsche Bahn  
AG),  
J. Lüssem  
(U Bonn)

## **Sitzung 1 · 14:00 – 15:30**

### **Datenqualitätsmanagement in der Praxis**

- Datenqualitäts-Checkliste für neue Datenhaushalte  
M. GEBAUER (WESTLB AG)
- Ein lernendes System zur Verbesserung der Datenqualität und Datenqualitätsmessung  
J. LÜSSEM, P. TASEV (U BONN),  
M. TIEDEMANN-MUHLACK (HSH NORDBANK AG)
- Opportunistisches Verhalten als Ursache für mangelnde Informationsqualität in Unternehmen  
G. GRÄFE (COOPERATIVE COMPUTING AND COMMUNICATION LABORATORY)

## **Sitzung 2 · 16:00 – 17:30**

### **Datenqualitätsmanagement – Methoden und Tools**

- Dublettenbereinigung nach dem Record Linkage Algorithmus  
S. CORDTS, B. MÜLLER (FH WESTKÜSTE)
- Trust and Quality in Electronic Communication:  
Getting to Know Your Customers Bit by Bit  
A. NEUS, P. SCHERF, C. GEBERT (IBM)
- IQ Principles in Software Development  
M. MIELKE (DEUTSCHE BAHN AG)

# Workshop on Product-related Data in Information Systems (PRODIS2005)

**Donnerstag**  
**22.09.2005**  
**09:00 – 17:30 Uhr**  
**Raum: HS III**

**Leitung**  
D. Fensel  
(DERI Austria),  
M. Hepp  
(DERI Austria),  
J. Leukel  
(U Duisburg-  
Essen),  
V. Schmitz  
(U Duisburg-Essen)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Introduction  
M. HEPP (DERI AUSTRIA), J. LEUKEL (U DUISBURG-ESSEN)
- Invited Talk: Networking among Product Ontologies:  
The Standard ISO13584 – PLIB and Related Developments  
W. WILKES (FU HAGEN)
- Alignment of Product Master Data  
T. KIRSCHKE, G. BAUMANN,  
A. SCHANZENBERGER (GfK MARKETING SERVICES)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Facing the Product Reclassification Challenge  
S. ABELS, A. HAHN (U OLDENBURG)
- Toward a Reuse of Product Related Concepts for Service Data  
Management – an Ontology Approach  
M. SCHERMANN, T. BÖHMANN, H. KRČMAR (TU MÜNCHEN)
- Service Classification versus Configuration  
Z. BAIDA, H. AKKERMANS, J. GORDIJN (FU AMSTERDAM)

## **Sitzung 3 · 14:00 – 15:30**

- Plenary: Research Challenges in Products and Service Representation  
in Information Systems

## **Sitzung 4 · 16:00 – 17:30**

- Poster presentation

# Modellbasierte Qualitätssicherung

## QUAM 2005

Donnerstag  
22.09.2005  
09:00 – 17:30 Uhr  
Raum: HS IX

**Leitung**  
R. Breu  
(U Innsbruck),  
A. Pretschner  
(ETH Zürich),  
B. Rumpe  
(TU Braunschweig)

**Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

### **Modellbasiertes Testen I**

- Begrüßung  
R. BREU, A. PRETSCHNER, B. RUMPE
- Eingeladener Vortrag: Modellbasierte Testautomatisierung ·  
F. DERICHSWEILER (AUDI AG)
- Automatische Testvektorgenerierung in der modellbasierten  
Softwareentwicklung  
T. HERMES, A. SCHULTZE, O. PREDELLI (IAV GMBH)
- Einsatz automatischer Testvektorgenerierung im modellbasierten Test  
S. SADEGHIPOUR, M. LIM (IT POWER CONSULTANTS)

**Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

### **Modellbasiertes Testen II**

- Optimising Test Execution Times in Test Suite Generation  
T. MÜCKE, M. HUHN (TU BRAUNSCHWEIG)
- Testing of Inter-Organizational Workflows  
A. LECHNER (WORLD-DIRECT/TELEKOM AUSTRIA)
- Modellbasierte Entwicklung von Web Services mit Design by Contract  
G. ENGELS, M. LOHMANN, S. SAUER (U PADERBORN)

**Sitzung 3 · 14:00 – 15:30**

### **Qualitätssicherung von Modellen und Strategien**

- Automated Quality Assurance for UML Models  
T. SEIFERT, F. JUG (TU MÜNCHEN), G. RACKL (BMW GROUP)
- Quality Assurance of Models for Autocoding  
A. CASS, P. CASTORI (SYNSPACE AG)
- Anforderungen an ein modellbasiertes Strategic Alignment der  
Informationstechnologie · B. TILG (TIWAG – TIROLER WASSERKRAFT AG)

**Sitzung 4 · 16:00 – 17:30**

### **Modellbasiertes Requirements Engineering**

- Model-Based Requirements Engineering with AutoRAID  
A. FLEISCHMANN, E. GEISBERGER, M. PISTER, B. SCHÄTZ (TU MÜNCHEN)
- Werkzeuggestützte interaktive Formularisierung textueller  
Anwendungsfallbeschreibungen für den Systemtest  
M. FRISKE, H. PIRK (FRAUNHOFER FIRST)
- Diskussion



## **SCHLANK. STARK.**

### **Wir tun nur, was wir gut können. Aber das konsequent.**

Die HSH Nordbank ist klar positioniert: als führende nordeuropäische Geschäftsbank und international ausgerichteter Branchenspezialist. Drei Säulen tragen diesen Anspruch. Erstens: die Marktführerschaft in unserer Kernregion Hamburg/Schleswig-Holstein gemeinsam mit den Sparkassen. Zweitens: die weltweite Spezialisierung in ausgewählten Geschäftsfeldern wie Shipping und Immobilien oder im Firmenkundengeschäft. Drittens: die Präsenz auf internationalen Finanzplätzen und Kapitalmärkten. Konzentration auf Wesentliches: So einfach ist unsere Strategie.

[www.hsh-nordbank.de](http://www.hsh-nordbank.de)

  
**HSH NORDBANK**

# ÜBERSICHTSPLAN

MONTAG				DIENSTAG				MITTWOCH	
Vormittag		Nachmittag		Vormittag		Nachmittag		Vormittag	
09:00	11:00	14:00	16:00	09:00	11:00	14:00	16:00	09:00	11:00
DFG-01				Tag der Informatik				BMBWF	
DFG-02								BMBWF	
WS-01								WS-09	
WS-02								WS-10	
WS-03								WS-11	
WS-04								WS-12	
WS-05								WS-13	
WS-06								WS-14	
WS-07								WS-15	
WS-08								WS-16	
S-01								S-06	
S-02								S-07	
S-03								S-08	
S-04								S-09	
S-05								S-10	
SP								S-11	
Career-Venture (SV-01)				S-12					
				S-13					
				S-14					
				S-15					
				S-16					
19:00 Empfang im Alten Rathaus (RP-01)				17:30 – 19:00 GI-Mitgliederversammlung		13:00 – 14:00 Diskussion		18:00 – 19:30 Selbständ. (SV-01)	
19:00 Stadtrundgang durch Bonn (RP-02)				19:30 Konferenzdinner im Hotel Königshof (RP-03)		17:30 – 19:00 Gem. Disku		18:00 - 20:00 Rhein	
						20:30 Empfang			

WOCH		DONNERSTAG			
Nachmittag		Vormittag		Nachmittag	
14:00	16:00	09:00	11:00	14:00	16:00
DF-01		DFG-04			
DFG-03				DFG-05	
09		WS-22			
		WS-23			
		WS-24			
		WS-25			
				WS-26	
				WS-27	
		S-09			
		S-10			
	WS-17				
	WS-18				
	WS-19				
	WS-20				
	WS-21				
06					
	S-08				
P		SP			
n zur Promotion (SV-02)					
sion von WS-12 u. WS-17					
igkeit in der Informatik (03)					
schiffahrt (RP-04)					
g im B-IT (RP 05)					

#### LEGENDE

<b>WS-xx</b>	Workshop
<b>S-xx</b>	Symposium
<b>DFG-xx</b>	DFG-Workshop
<b>BMBF-xx</b>	BMBF Workshop
<b>SP</b>	Studierenden- und Auszubildendenprogramm
<b>SV-xx</b>	Sonderveranstaltung
<b>RP-xx</b>	Rahmenprogramm

## Wir setzen auf die innovative Kraft von

Analytische Stärke und Spaß an kreativer, eigenverantwortlicher Arbeit qualifiziert Sie als Mitdenker in unserem wachsenden Unternehmen. Mit einem guten Hochschulabschluss finden Sie bei uns verlässliche Entwicklungschancen. Das gilt besonders für (Wirtschafts-)Mathematiker, (Wirtschafts-)Informatiker und Naturwissenschaftler.

# Hochschulabsolventen <sup>(w/m)</sup>

Sie nutzen die Chance zum Praxiseinstieg in einem kooperativen, offenen Unternehmen. Wir geben unsere Erfahrungen und unser Wissen weiter: Nach einer intensiven Einarbeitung durch unser Team des Geschäftsbereiches SAP Services analysieren Sie betriebswirtschaftliche und softwaretechnische Methoden und nutzen die Ergebnisse in der Entwicklung kundenspezifischer Lösungen mit SAP.

Unsere Kunden schätzen unsere partnerschaftliche, praxisorientierte Beratung. Als Consultant machen Sie Unternehmen fit für aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Das bedeutet, gesetzliche Vorgaben (Basel II, IAS/IFRS) sowie neueste Trends der Gesamtbanksteuerung mit modernsten technischen Lösungen umzusetzen.

Sind Sie bereit? Für unsere Standorte in Köln und Zürich suchen wir neue Kolleginnen und Kollegen. Wir geben Ihnen gerne vorab weitere Informationen. Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbung direkt an Daniela Füll, ifb AG. Daniela. Fuerll@ifb AG.com, Tel +49 (0)221 92 18 41 - 234

### ifbAG

Neumarkt-Galerie · Neumarkt 2  
D-50667 Köln  
Tel +49 (0)221 9218 41 - 0  
Fax +49 (0)221 92 18 41 - 300  
www.ifbAG.com

### ifb International AG

Churerstrasse 135  
CH-8808 Pfäffikon SZ  
Tel +41 (0) 55 416 26 49  
Fax +41 (0) 55 416 26 47  
www.ifb-group.com



### Unser Unternehmen

Die ifb AG wurde 1989 gegründet und beschäftigt heute 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Kompetenzzentrum für Unternehmenssteuerung genießen wir einen ausgezeichneten Ruf.

### Unsere Aktivitäten

Als Partner der SAP AG übernehmen wir Implementierungs- und Projektaufgaben für SAP Banking. Wir beraten Kreditinstitute, Versicherungen und Unternehmen aller Sparten in betriebswirtschaftlichen Fragen. Wir entwickeln Software für die risiko- und ergebnisorientierte Geschäfts- und Unternehmenssteuerung. Über 1.600 Kunden setzen in Fragen der Finanzwirtschaft und des Risikomanagements auf Software und Beratung der ifb AG.

# Informatik Live – Mobiles Informationsmanagement und seine Anwendungen

**Donnerstag**  
**22.09.2005**  
**09:00 – 17:30 Uhr**  
**Raum: HS VII**

## **Leitung**

M. Breunig  
(U Osnabrück),  
S. Shumilov  
(U Bonn)

### **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Eingeladener Vortrag: Identitätsmanagement in Mobilkommunikationssystemen und ihren Anwendungen  
K. RANNENBERG (U FRANKFURT)
- The “Mobility-M”-framework for Application of Mobile Technology in Business Processes  
A. GUMPP, K. POUSTTCHI (U AUGSBURG)

### **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Adaptive Data Dissemination in Mobile Ad-hoc Networks  
J.-H. BÖSE, F. BREGULLA, K. HAHN, M. SCHOLZ (FU BERLIN)
- Semantisches Routing für mobile Software-Entitäten  
C. ERFURTH (U JENA)
- The Role of Semantic Locations for Mobile Information Access  
J. ROTH (U HAGEN)

### **Sitzung 3 · 14:00 – 15:30**

- Ortung drahtlos kommunizierender Endgeräte mit GRIPS/MagicMap  
P. IBACH, F. SCHREINER, V. STANCHEV, H. ZIEMEK  
(HU BERLIN/FRAUNHOFER FOKUS BERLIN)
- Applying Profile Views to Bridge Between Different Personalisation Architectures  
B. WUEST, O. DRÖGEHORN, K. DAVID (U KASSEL)
- Towards Update Relevance Checks in a Context Aware Mobile Information System  
H. HÖPFNER (INTERNAT. UNIV. BRUCHSAL)

### **Sitzung 4 · 16:00 – 17:30**

- Lesson Talk – Mehr Interaktionsmöglichkeiten für Studenten in Massenvorlesungen  
S. MÜLLER, M. SANTOS (U KOBLENZ-LANDAU)
- Integration von Interaktionsunterstützung in campusweite Einsatzszenarien  
H. BÄR, M. HARTLE (TU DARMSTADT)
- Computergestützte Verlaufsmessungen in Interaktiven Vorlesungen  
N. SCHEELE, A. WESSELS, W. EFFELSBURG, M. HOFER,  
S. FRIES (U MANNHEIM)

# Best Practices of Voice-Enabled Services

**Donnerstag**  
**22.09.2005**  
**09:00 – 12:30 Uhr**  
**Raum: HS XII**

**Leitung**  
P. H. Vossen  
(Voice & Visual  
Interface Design)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Technische Basis und Anforderungen an Sprachlösungen  
D. ARTELT (AIXVOX)
- Verbesserung eines Voiceportals mit Hilfe akustischer Klassifikation von Emotion  
R. HUBER, F. GALLWITZ, V. WARNKE (SYMPALOG VOICE SOLUTIONS)
- A Voiceportal Enhanced by Semantic Processing and Affect Awareness  
F. BURKHARDT, J. STEGMANN, M. VAN BALLEGOOY (T-SYSTEMS)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Neue ITU-T-Empfehlungen zur Evaluierung telefonbasierter Sprachdialogdienste  
S. MÖLLER (DEUTSCHE TELEKOM LABORATORIES)
- Voice User Interfaces in Industrial Environments  
S. LOTTERBACH, M. PEISSNER (FRAUNHOFER IA0)
- VQL™ - eine Technologie zur sprachgestützten Abfrage und Pflege von Datenbanken und IT-Anwendungen  
D. NORDWIG (VOICE-INSIGHT)

# Service-orientierte Architekturen – Zusammenwirken von Business & IT

**Donnerstag**

**22.09.2005**

**14:00 – 17:30 Uhr**

**Raum: HS XII**

**Veranstalter**

GI-Arbeitskreis  
Serviceorientierte  
Architekturen

**Leitung**

M. Herr  
(Deutsche Post  
World Net),  
K.J. Oey (U Köln),  
H. Offermann  
(Deutsche Post  
World Net)

**Sitzung 1 · 14:00 – 15:30**

- Begrüßung, Einführung und Moderation  
M. HERR (DEUTSCHE POST WORLD NET/AK-SPRECHER  
SERVICEORIENTIERTE ARCHITEKTUREN)
- Methoden zur Unterstützung der Entwicklung einer SOA  
I. BUCHMANN, M. GAMBER (PA CONSULTING GROUP)
- Analysis and Design Techniques for Service-Oriented Development and Integration  
O. ZIMMERMANN, N. SCHLIMM, G. WALLER,  
M. PESTEL (IBM DEUTSCHLAND)
- Design by Contract zur semantischen Beschreibung von Web Services  
G. ENGELS, M. LOHMANN, S. SAUER (U PADERBORN)

**Sitzung 2 · 16:00 – 17:30**

- Ertragsmanagementmodelle in serviceorientierten IT-Landschaften  
T. SETZER, M. BICHLER (TU MÜNCHEN)
- Eine serviceorientierte Architektur für das dezentrale  
Energiemanagement  
M. USLAR, T. SCHMEDES, T. LUHMANN, H.-J. APPELRATH (OFFIS, BTC AG)
- Programming in the Large based on the Business Process Modelling  
Notation  
C. EMIG, C. MOMM, J. WEISSER, S. ABECK (U KARLSRUHE)

# Sicherheit in komplexen, vernetzten Umgebungen

Donnerstag  
22.09.2005  
14:00 – 17:30 Uhr  
Raum: HS XIII

**Leitung**  
M. Jahnke, J. Tölle  
(FGAN, Wachtberg)

**Sitzung 1 · 14:00 – 15:30**

## **Modellierung und Architekturen**

- Modellierung von Netzsicherheitssystemen umfangreicher vernetzter IT-Infrastrukturen  
J. PORTO DE ALBUQUERQUE, H. KRUMM (U DORTMUND),  
P. LICIO DE GEUS (STATE UNIVERSITY OF CAMPINAS, BRASILIEN)
- Peer-to-Peer Intrusion Detection Systeme für den Schutz sensibler IT-Infrastrukturen  
H. KÖNIG (TU COTTBUS)
- Public-Key-Infrastrukturen in einer Peer-to-Peer-Umgebung  
T. WÖLFL (U REGENSBURG)

**Sitzung 2 · 16:00 – 17:30**

## **Intrusion Detection und Forensische Analyse**

- Ein Ansatz zur Virtualisierung der Analyse von Audit-Daten  
S. SCHMERL (TU COTTBUS)
- Einsatz der graphbasierten Meldungsstrukturanalyse in domänenübergreifenden Meta-IDS  
N. GENTSCHEN FELDE (LMU MÜNCHEN)
- Forensische Analyse komplexer Unix-Dateisysteme  
K. ECKSTEIN (NC3A, DEN HAAG, NIEDERLANDE)

## GI-Gremiensitzungen

	<b>ZEIT</b>	<b>RAUM</b>	<b>TITEL</b>
<b>Montag</b> 19.09.2005	12:30-14:00	Gr.Doz.	Fachbereich IuG (Informatik und Gesellschaft)
	15:00-17:00	Gr.Doz.	Fachbereich RVI (Informatik in Recht und öffentlicher Verwaltung)
	16:00-17:30 17:10-18:10	HS III HS IX	Fachbereich Graphische Datenverarbeitung Fachgruppe Kritische Infrastrukturen (Öffentliche Vorstellung)
<b>Dienstag</b> 20.09.2005	17:30-19:00	HS X	Ordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Informatik e.V.
<b>Mittwoch</b> 21.09.2005	09:00-12:30	Gr.Doz.	GI-Beirat Mittelbau
	11:00-12:30	SenatsS.	Sitzung Vertrauensdozentinnen/-dozenten der GI
	16:00-18:00	HS VIII	GI-Beirat für Studierende und Auszubildende
	16:00-18:00	Festsaal	Fachgruppe Automotive Software Engineering (Gründungsveranstaltung)
<b>Donnerstag</b> 22.09.2005	17:45-18:45	HS VII	Fachgruppe Mobilität und Mobile Informationssysteme

(Gr.Doz. = großes Dozentenzimmer, SenatsS. = Senatssaal)  
Die obigen Zeit- und Raumangaben können sich noch ändern.  
Bitte beachten Sie die Aushänge am Mitteilungsbrett.

# Fachinformationssystem Informatik (FIS-I) und Semantische Technologien für Informationsportale (SemIPort)

Mittwoch  
21.09.2005  
09:00 – 17:00 Uhr  
Raum: HS XIII

**Leitung**  
U. Rusnak (FIZ  
Karlsruhe),  
L. Schmidt-Thieme  
(U Freiburg)

**Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

## **Fachinformation in der Informatik**

- Das Informatikportal io-port.net · U. RUSNAK, P. LUKSCH (FIZ KARLSRUHE)
- Suche nach Fachinformation im Zeitalter von Google Scholar  
A. KOSCHMIDER, A. OBERWEIS (U KARLSRUHE)
- DAFFODIL - Nutzerorientiertes Zugangssystem für heterogene Digitale  
Bibliotheken  
C.-P. KLAS, N. FUHR, S. KRIEWEL, A. SCHAEFER (U DUISBURG)

**Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

## **Semantisches Informationsmanagement**

- Finden und Browsen von bibliographischen Daten mit SWQL  
(Semantic Web Query Language)  
S. KLINK, P. REUTHER, B. WALTER, A. WEBER (U TRIER)
- Personalisierte Benutzerinteraktion mit wissenschaftlichen  
Informationsportalen · E. SCHWARZKOPF, A. JAMESON (DFKI)
- Konzeptionelle Anfrage-Verfeinerung  
N. STOJANOVIC, R. STUDER (U KARLSRUHE),  
L. SCHMIDT-THIEME (U FREIBURG)

**Sitzung 3 · 14:00 – 15:30**

## **Informationsbeschaffung und -aufbereitung**

- Ontologie-basiertes Web Mining zum Aufbau großer  
Informationsportale  
J. HARTMANN, R. STUDER (U KARLSRUHE),  
L. SCHMIDT-THIEME (U FREIBURG)
- Erfassung und Bearbeitung bibliographischer Daten  
S. PFINGSTL, E. W. MAYR (TU MÜNCHEN)
- Heuristische Verfahren für die semantische Anreicherung  
unstrukturierter bibliographischer Daten  
P. ORTYL, R. VOLLMAR (U KARLSRUHE)

**Sitzung 4 · 16:00 – 17:00**

## **Semantik-basiertes Retrieval**

- SWQL – Eine OWL-basierte Abfragesprache zur Datenintegration  
P. LEHTI, P. FANKHAUSER (FRAUNHOFER IPSI)
- Semantik-basiertes Retrieval Biosystematischer Dokumente  
G. SAUTTER, K. BÖHM (U KARLSRUHE)

# Tag der Graduiertenkollegs

**Montag**  
**19.09.2005**  
**09:00 – 18:45 Uhr**  
**Raum: HS XII**

**Leitung**  
O. Spaniol  
(RWTH Aachen)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Fördermöglichkeiten durch die DFG  
G. SONNTAG, S. MÖNKEMÖLLER (DFG)
- Learning from Project History to Support Programmers  
T. ZIMMERMANN (U SAARBRÜCKEN)
- Gewichtete verzweigende Automaten · I. MEINECKE (U LEIPZIG)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Das UML 2.0 Test Profil als Basis für integrierte System- und Testentwicklung · I. SCHIEFERDECKER (TU BERLIN, FOKUS)
- Server Models for Probabilistic Network Calculus  
M. FIDLER (NTNU TRONDHEIM)
- On the Coverage of Proactive Security: An Addition to the Taxonomy of Faults · T. WARNS (U OLDENBURG)

## **Sitzung 3 · 14:00 – 15:30**

- Transformations in Secure and Fault-Tolerant Distributed Computation  
F. FREILING, L. D. PENSO (RWTH AACHEN), N. MITTAL (U TEXAS, DALLAS)
- On the Signaling Overhead in Dynamic OFDMA Wireless Systems  
J. GROSS (TU BERLIN), H. F. GERDES (ZUSE INST. BERLIN)
- Reasoning about Networks · J. RIIHIJÄRVI (RWTH AACHEN)

## **Sitzung 4 · 16:00 – 17:30**

- ToPSS – The Toronto Publish/Subscribe System Family  
H.-A. JACOBSEN (U TORONTO)
- Indexing Dynamic Networks · S. HERSHEL (HU BERLIN)
- Analyzing Electronic Mail Archives Using Temporal, Spatial, and Content-based Visualization Techniques  
D. A. KEIM, F. MANSMANN, T. SCHRECK (U KONSTANZ)

## **Sitzung 5 · 17:45 – 18:45**

- Podiumsdiskussion zum Thema „Graduiertenkollegs 2010: Eliteförderung oder bald Regelfall?“  
Moderation: M. NIEDERBERGER (DEUTSCHE WELLE)  
Teilnehmer: O. GÜNTHER (HU BERLIN), W. HASSELBRING (U OLDENBURG), A. KOSCHMIDER (U KARLSRUHE), G. SONNTAG (DFG), O. SPANIOL (RWTH AACHEN)

# DFG-Schwerpunktprogramm 1076: Grundlagen und Verfahren verlustarmer Informationsverarbeitung

Montag  
19.09.2005  
09:00 – 17:30 Uhr  
Raum: HS VI

Leitung  
B. Mertsching  
(U Paderborn)

Sitzung 1 · 09:00 – 10:30

## Methodische Untersuchungen

- Begrüßung und Einführung · B. MERTSCHING (U PADERBORN)
- Software-basierender Selbsttest von Prozessorkernen unter Verlustleistungsbeschränkung  
J. ZHOU, H.-J. WUNDERLICH (U STUTTGART)
- Energieminimierung von Basisbandsignalverarbeitungsalgorithmen auf programmierbaren Plattformen  
C. NEEB, N. WEHN (TU KAISERSLAUTERN)
- Über den Zusammenhang zwischen thermodynamisch reversiblen, kryptographisch seitenkanalfreiem sowie quantenkohärentem Rechnen  
D. JANZING (U KARLSRUHE)
- Methoden der Modellordnungsreduktion zur Verlustleistungsreduzierung digitaler signalverarbeitender Systeme  
L. RADIC, W. MATHIS (U HANNOVER)
- Memory Optimization Techniques for Low-Power Embedded Processors  
M. VERMA, P. MARWEDEL (U DORTMUND)

Sitzung 2 · 11:00 – 12:30

## Schaltungstechnologien

- Energieoptimierung durch adiabatische Schaltungstechnik  
J. FISCHER, P. TEICHMANN, E. AMIRANTE,  
D. SCHMITT-LANDSIEDEL (TU MÜNCHEN)
- Parallele Signalverarbeitung mit adiabatischer Logik  
M. VOLLMER, J. GÖTZE (U DORTMUND)
- Eine weiterentwickelte quasi-statische adiabatische Logikfamilie  
C. SCHLACHTA, O. SOFFKE, P. ZIPF, M. GLESNER (TU DARMSTADT)
- Synchronisierungsprobleme von Schaltwerken in Wave Pipelining Architektur und ihre Auswirkungen auf die Wahl der Schaltungstechnik  
S. HERMANN, S. A. HUSS (TU DARMSTADT)
- Verlustleistungsreduzierung bei dynamischen TSPC-Schaltungstechniken  
F. GRASSERT, F. SILL, C. CORNELIUS, D. TIMMERMANN (U ROSTOCK)
- Low Power Buskodierverfahren für Verlustleistungsreduktion in DSM-Technologien  
M. RÖSSLER, C. KRETZSCHMAR, D. MÜLLER (TU CHEMNITZ)

### **Sitzung 3 · 14:00 – 15:30**

#### **Entwurf von verlustleistungsarmen Schaltungen und Systemen**

- Matlab Simulationsumgebung zur Entwicklung von Algorithmen der Audio- Signalverarbeitung am Beispiel des verlustleistungsoptimierten Entwurfs von Hörgerätealgorithmen  
T. ROHDENBURG, V. HOHMANN, B. KOLLMEIER (U OLDENBURG)
- High-Level-Schaltungsentwurf mit Hilfe eines Low Power Frameworks für Audiosignalverarbeitungsalgorithmen  
T. EISENBACH, F. SCHMIDTMEIER, N. VOSS, H. WANG, B. MERTSCHING (U PADERBORN)
- Verlustleistungsabschätzung und -optimierung auf hohen Abstraktionsebenen: Modellierung von Funktionskomponenten und Leitungslängenabschätzung · A. SCHULZ, W. NEBEL (U OLDENBURG)
- Spezielle Aspekte der verlustleistungsgetriebenen High-Level Synthese  
A. RETTBERG, B. KLEINJOHANN, F. J. RAMMIG (U PADERBORN)
- Ganzheitlicher Entwurf verlustleistungsarmer Schaltungen für Sensorsignalverarbeitung und Erkennung  
A. KÖNIG (TU KAISERSLAUTERN)
- Datenskalierung für die verlustleistungsarme Signalverarbeitung in Prozessorsystemen · M. MÜLLER, S. SIMON (HOCHSCHULE BREMEN)

### **Sitzung 4 · 16:00 – 17:30**

#### **Architekturen**

- Von abstrakten Architekturtemplates zur hardwarenahen Architekturexploration · M. WINTER, P. PIRSCH (U HANNOVER)
- A Compiler-Friendly and Low-Power DSP Architecture  
E. MATÚ, G. CICHON, H. SEIDEL, P. ROBELLY, T. LIMBERG, G. FETTWEIS (TU DRESDEN)
- Bandbreiteneffizientes Mehrträgerverfahren mit verlustleistungsarmen digitalen Filtern  
D. S. WALDHAUSER, J. A. NOSSEK (TU MÜNCHEN)
- Verlustleistungsarme Fehlerschutzprotokolle basierend auf punktierten Low Density Parity Check Codes (LDPC)  
U. SCHWIEGELSHOHN, E. NAROSKA (U DORTMUND)
- Verleihung des MAZ Award 2005

# SFB/TR 8 und SFB 627: Raumkognition und Umgebungsmodelle

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**11:00 – 17:30 Uhr**  
**Raum: HS VII**

**Leitung**  
K. Rothermel  
(U Stuttgart),  
C. Freksa  
(U Bremen)

## **Sitzung 1 · 11:00 – 12:30**

### **Überblick**

- Umgebungsmodelle für mobile kontextbezogene Systeme  
K. ROTHERMEL, C. BECKER (U STUTT GART)
- Raumkognition aus der Perspektive der KI  
C. FREKSA, T. BARKOWSKY (U BREMEN)
- Mobile Users and Extra-Spatial context  
R. MALAKA (EML HEIDELBERG)

## **Sitzung 2 · 14:00 – 15:30**

### **Sensorik und Visualisierung**

- Learning Accurate Three-Dimensional Models from Range Data Using Global Constraints  
W. BURGARD, R. TRIEBEL (U FREIBURG)
- Visualisierung und Sensorik im SFB 627  
T. ERTL (U STUTT GART)
- Seamless Information Presentation in Instrumented Environments through Object Associated Displays  
A. KRÜGER (U MÜNSTER)

## **Sitzung 3 · 16:00 – 17:30**

### **Semantik und Kontext**

- Herausforderungen und Ansätze für Kontextmodelle  
B. MITSCHANG, D. NICKLAS (U STUTT GART)
- Ontologien für räumliches Schließen, Handeln und Interagieren  
J. BATEMAN (U BREMEN)
- Semantische Interoperabilität  
W. KUHN, F. PROBST (U MÜNSTER)

# DFG-Sonderforschungsbereich 603: Bildverarbeitung in der Medizin – Eine interdisziplinäre Herausforderung für die Informatik

**Donnerstag**  
**22.09.2005**  
**09:00 – 12:30 Uhr**  
**Raum: HS VI**

**Leitung**  
T. WITTENBERG  
(Fraunhofer IIS/  
U Erlangen-  
Nürnberg)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Einführung und Übersicht: Der Sonderforschungsbereich 603  
G. GREINER, H. NIEMANN (U ERLANGEN-NÜRNBERG)
- Registrierung funktioneller und morphologischer Volumendatensätze  
J. HORNEGGER, W. RÖMER, W. BAUTZ, T. KUWERT  
(U ERLANGEN-NÜRNBERG)
- Optische 3D-Messtechnik in der Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie  
T. MAIER, M. BENZ, G. HÄUSLER, K. VEIT, W. F. NEUKAM,  
E. NKENKE (U ERLANGEN-NÜRNBERG)
- Rekonstruktion und Visualisierung neuronaler Bahnen  
P. HASTREITER, D. MERHOF, F. ENDERS, R. FAHLBUSCH, CH. NIMSKY,  
M. STAMMINGER (U ERLANGEN-NÜRNBERG)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Stimme ohne Kehlkopf: Analyse und Visualisierung  
R. SCHWARZ, J. LOHSCHELLER, M. SCHUSTER,  
U. EYSHOLDT (U ERLANGEN-NÜRNBERG)
- Rechnergestützte Endoskopie des Bauchraums  
S. KRÜGER, M. WINTER, F. VOGT (U ERLANGEN-NÜRNBERG)
- Interdisziplinäre Forschung! Hat es sich gelohnt?  
T. WITTENBERG (FRAUNHOFER IIS/U ERLANGEN-NÜRNBERG),  
E. NKENKE, J. HORNEGGER (U ERLANGEN-NÜRNBERG)

# DFG-Schwerpunktprogramm 1040: Entwurf und Entwurfsmethodik eingebetteter Systeme

**Donnerstag**

**22.09.2005**

**14:00 – 15:30 Uhr**

**Raum: HS VI**

## **Leitung**

W. Rosenstiel  
(U Tübingen)

## **Sitzung 1 · 14:00 – 15:30**

- Einführung und Übersicht  
W. ROSENSTIEL (U TÜBINGEN)
- OOCOSIM – Eine objekt-orientierte Co-Designmethode für eingebettete Systeme  
F. OPPENHEIMER, M. KERSTEN, W. NEBEL (U OLDENBURG)
- Entwurfsverfahren für eingebettete Systeme zum Einsatz in der Mechatronik  
B. DÄNE, W. FENGLER (TU ILMENAU)
- SPI-Workbench - Modellierung, Analyse und Optimierung eingebetteter Systeme  
C. HAUBELT, M. JERSAK, K. RICHTER, K. STREHL, D. ZIEGENBEIN, R. ERNST, J. TEICH, L. THIELE (U ERLANGEN-NÜRNBERG, TU BRAUNSCHWEIG, ETH ZÜRICH)

## Studierendenprogramm

*Die folgenden Veranstaltungen richten sich natürlich insbesondere an Studierende und Auszubildende, die an der Tagung teilnehmen, aber zu den Vorträgen sind auch andere Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Tagung herzlich eingeladen.*

**Montag**  
19.09.2005  
10:30 - 18:30 Uhr  
Raum: HS VIII

### **Projektmanagement-Seminar** (HELMUTH BENESCH)

Angesichts stark wachsender Komplexität und erhöhten Termindrucks in Projekten ist der wirkungsvolle Einsatz von Projektmanagement-Methoden und -Techniken in diesen Projekten heute unumgänglich für deren erfolgreiche Abwicklung.

**Mittwoch**  
21.09.2005  
11:00 – 12:30 Uhr  
Raum: HS VIII

### **Vortrag: Warum Friedrich Nietzsche zu Recht oder Unrecht als Cyberphilosoph gehandelt wird** (PD DR. MIRIAM OMMELN)

Unorganisiert und Userübergreifend, quasi im Untergrund, hat sich der Philosoph Friedrich Nietzsche als der angesagteste Cyberphilosoph etabliert. Doch warum ist das so? Ist sein Status gerechtfertigt?

14:00 – 15:30 Uhr  
Raum: HS VIII

### **Vortrag: Chirurgische Mechatronik** (DR. OLIVER BURGERT)

Roboter können alles! Schnell, präzise und ohne zu ermüden! Da liegt es nahe, auch im Anwendungsfeld der Chirurgie fehlerträchtige Aufgaben, bei denen es auf hohe Präzision ankommt, durch Roboter erledigen zu lassen.

16:00 – 18:00 Uhr  
Raum: HS VIII

### **Öffentliche Sitzung des GI-Beirats Studierende und Auszubildende**

**Donnerstag**  
22.09.2005  
11:00 – 12:30 Uhr  
Raum: HS VIII

### **Vortrag: E-Learning: Konzepte, Beispiele und Nutzen für Auszubildende und Studierende** (DR. ANDREA KIENLE)

E-Learning ist derzeit ein Modebegriff und in aller Munde. Doch was verbirgt sich hinter diesem Begriff? Welche technischen Systeme gibt es derzeit auf dem Markt? Welche Vorteile haben Auszubildende und Studierende durch den Einsatz von E-Learning?

# Tag der Schule

**Montag**  
**19.09.2005**  
**09:00 – 17:30 Uhr**  
**Räume:**  
 HS I  
 HS II  
 HS X  
 Festsaal  
 Senatsaal

## Leitung

J. Lüssem (U Bonn),  
 R. Münchow  
 (Schulen ans Netz  
 e. V.),  
 W. Pohl (Bundes-  
 wettbewerb  
 Informatik)

Ein ausführliches  
 Programm mit  
 genauen Zeit- und  
 Ortsangaben ist  
 auf der Website zu  
 finden und liegt  
 am Tag der Schule  
 aus.

## Vormittagsprogramm · 10:00 – 12:30

- Auftaktvortrag: Gibt es optimale Zugänge zur Informatik?  
 V. Claus (U Stuttgart)
- Funktionale Programmierung · R. Hinze (U Bonn)
- IT-Projektmanagement · H. BENESCH (SIEMENS AG, MÜNCHEN)
- Informatik mit dem BWINF · W. POHL (BUNDESWETTBEWERB INFORMATIK)
- Zusammenspiel von Open Source und herstellerabhängigem  
 Betriebssystemen am Beispiel von Mac OS X · A. VON PREYSS (APPLE)
- Microsoft IT Academy · D. HILDEBRAND (MICROSOFT CORP.)
- Roberta-Workshop: Roboter für EinsteigerInnen  
 J. BÖRDING (FRAUNHOFER AIS), H. WESTRAM (GYMNASIUM LECHENICH)
- Girls go Informatik – Der Link in Deine Zukunft  
 H. WESTRAM (GYMNASIUM LECHENICH), C. WINTER (GESELLSCHAFT DER INFORMATIK)
- Europäische Schulpartnerschaften im Internet  
 M. ZIEMER (SCHULEN ANS NETZ)
- Mathematik, Kunst und Informatik verbunden durch PovRay  
 R. WONISCH (WESTFALEN-KOLLEG BIELEFELD)

## Nachmittagsprogramm · 13:30 – 17:00

- Auftaktvortrag: Zukunftsenergie Bildung: den Technologie- und  
 Wissenschaftsstandort Deutschland voranbringen –  
 K. KINKEL (DEUTSCHE TELEKOM STIFTUNG)
- Schule interaktiv – Ein Projekt zur Unterrichtsentwicklung und  
 Schulentwicklung durch Neue Medien. · W. SESINK (TU DARMSTADT)
- Geoinformation – Rohstoff des 21. Jahrhunderts · K. GREVE (U BONN)
- Rhino – Ein autonomer, mobiler Roboter · D. SCHULZ, M. MOORS (U BONN)
- Führung durch das Arithmeum · I. PRINZ (ARITHMEUM)
- Vom Notepad zur Website · U. SCHMIDT (SCHULEN ANS NETZ)
- Programmieren mit dem BWINF · W. POHL (BUNDESWETTBEWERB INFORMATIK)
- Wie bringe ich meinen Schülern objektorientierte Programmierung bei?  
 M. SPERBER (TÜBINGEN), G. LORENZ (GYMNASIUM IM KANNENBÄCKERLAND)
- Roberta: Roboter im Unterricht –  
 G. THEIDIG (FRAUNHOFER AIS), H. WESTRAM (GYMNASIUM LECHENICH)
- eTwinning-Projekte · E. KAMMERTÖNS, M. SENDER,  
 M. ZIEMER (SCHULEN ANS NETZ)
- Abschlussveranstaltung · J. LÜSSEM (U BONN),  
 R. MÜNCHOW (SCHULEN ANS NETZ), W. POHL (BUNDESWETTBEWERB INFORMATIK)

# Tag der außeruniversitären Forschungseinrichtungen

**Montag**  
**19.09.2005**  
**09:00 – 17:30 Uhr**  
**Raum: HS XI**

**Leitung:**  
J. Beyerer  
(Fraunhofer IITB),  
J. Grosche  
(FGAN-FKIE)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Welcome und „Get Together“
- Eröffnung / Zur Rolle der außeruniversitären Forschungseinrichtungen  
J. BEYERER (FRAUNHOFER IITB), J. GROSCHKE (FGAN-FKIE)
- User-Interfaces in Aml-Environments  
J. L. ENCARNACÃO (FRAUNHOFER IGD)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Interaktionskonzepte und -verfahren bei der Anwendung intelligenter mobiler Breitbanddienste · D. DENGLER (DFKI)
- Gestaltung von Mensch-Maschine-Schnittstellen für Multirobotersysteme  
C. SCHLICK (FGAN-FKIE/RWTH AACHEN)
- Innovative Steuerungssysteme für fahrerlose Transportsysteme (FTS) – erfolgreiche Umsetzung und Basis zukunftsorientierter Forschung  
K.-U. SCHOLL, J. M. ZÖLLNER, R. DILLMANN (FZI)

## **Sitzung 3 · 14:00 – 15:40**

- Semantic Web Technologien für Sicherheitsaufgaben  
R. SCHÖNBEIN, U. BÜGEL, S. LEUCHTER (FRAUNHOFER IITB)
- Technologietransfer im Bereich „Semantic Web“ durch das FZI-Forschungszentrum Informatik an der Universität Karlsruhe  
R. STUDER, A. ABECKER (FZI)
- Grid-Computing mit UNICOR – vom Forschungsprojekt zum Produktionssystem · D. ERWIN (FZ JÜLICH)

## **Sitzung 4 · 16:00 – 17:30**

- Grid-Computing: Anwendungen von Grids, die schon heute Geschäftsnutzen liefern · M. SCHMID (IBM)
- Verteiltes Lernen mit Hilfe von Grid-Computing  
U. KÜHNAPFEL, K.-U. STUCKY, G. BRETTHAUER,  
K.-P. MICKEL (FORSCHUNGSZENTRUM KARLSRUHE)
- Grid Computing für die Wirtschaft – Anforderungen und Lösungskonzepte · U. TROTTEBERG (FRAUNHOFER SCAL)

# Kritische Infrastrukturen

## CIP Europe 2005

**Montag**

**19.09.2005**

**09:00 – 18:30 Uhr**

**Raum: HS IX**

**Leitung**

B. M. Hämmerli  
(Acris GmbH / HTA  
Luzern),  
S. D. B. Wolthusen  
(Gjovik University  
College)

**Welcome mit Kaffee & Tee etc. · 09:00 – 9:40**

**Sitzung 1 · 09:40 – 12:05**

### **Kritis aus der Sicht internationaler Experten**

- Einführung: Positionieren der Aufgabe Kritis  
B. M. HÄMMERLI (ACRIS GMBH / HTA LUZERN),  
S. D.B. WOLTHUSEN, (GJOVIK UNIVERSITY COLLEGE)
- Kritis aus Sicht des Staates · H. ISSELHORST (BSI)
- Kurzpause · 10:35 – 10:45
- Forschung C(I)P in Deutschland und Europa  
P. FRIESSEM (FRAUNHOFER SIT)
- Internationale Verflechtung von C(I)IP in Europa  
E. LUIJF (TNO HOLLAND)
- Schutz kritischer Raumfahrt-Infrastrukturen  
F. HERMANN (DLR), H. G. HASE (HASE IT GMBH)

**Stehlunch und „Get Together“ · 12:05 – 12:50**

**Sitzung 2 · 12:50 – 14:00**

### **Kritis in den Kernsektoren**

- Sektor Telekommunikation  
C. ALBRECHT (KONZERN SICHERHEIT DEUTSCHE TELEKOM)
- Sektor Energie · D. REINERMANN (BSI)
- Sektor Finanz · H.-P. Königs (Telekurs Group Schweiz)

**Sitzung 3 · 14:20 – 15:30**

### **Kritis in Aktion und Ausblick auf die Zukunft I**

- C(I)IP Aktivitäten in Österreich · R. POSCH (CIO ÖSTERREICH)
- Konvergenz von Security, Safety und C(I)P  
F. SAGLIETTI (U ERLANGEN-NÜRNBERG)
- Kritische Kommunikationsinfrastrukturen aus Sicht des Troubleshooting · U. ZUMSTEIN (GENESIS COMMUNICATION)

**Sitzung 4 · 15:50 – 17:00**

**Kritis in Aktion und Ausblick auf die Zukunft II**

- Internetstatistiken · N. POLMANN (FH GELSENKIRCHEN)
- Carmentis Nucleus für ein deutsches Frühwarnsystem  
K. P. KOSSAKOWSKI (PRESECURE CONSULTING GMBH)
- Information Sharing and Early Warning  
A. POWELL (NATIONAL INFRASTRUCTURE COORDINATION  
CENTRE NISCC – UK)

**17:10 – 18:10**

**Fachgruppe Kritis der GI stellt sich vor**

Moderator: D. SCHATZ (SECURITY MANAGEMENT COMPUTER ASSOCIATES)

**18:10 – 18:50**

**Apéro & Abschluss**

# Graphische Datenverarbeitung

**Montag**  
**19.09.2005**  
**09:00 – 17:30 Uhr**  
**Räume:**  
**Rondell (Poster)**  
**HS III**

**Veranstalter**  
GI-Fachbereich  
Graphische  
Datenverarbeitung

**Leitung**  
R. Klein (U Bonn),  
L. Kobbelt  
(RWTH Aachen)

Ziel des Symposiums ist es, in Form von Kurzvorträgen, Postern und Online-Demonstrationen, einen Überblick über jüngste Entwicklungen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Graphischen Datenverarbeitung zu geben.

## **Poster und Exponate**

- Die Exponate und Poster sind ganztägig aufgebaut.

## **Online-Demonstrationen und Kurzvorträge**

- 9:30 – 11:30 Vorstellung der Exponate in Form von Kurzvorträgen  
Leiter der Fachgruppen und Arbeitskreise

## **Podiumsdiskussion**

- 16:30 – 17:30 Podiumsdiskussion  
Fachgruppenleiter des Fachbereichs

# Computerimplementierte Erfindungen

**Montag**

**19.09.2005**

**14:00 – 18:00 Uhr**

**Raum: HS XIV**

**Veranstalter**

GI Arbeitskreis

Geistiges

Eigentum

**Leitung**

K.-H. Rödiger

(U Bremen)

## **Sitzung 1 · 14:00 – 15:40**

- Positionspapier der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) zur Patentierbarkeit rechnergestützter Erfindungen  
K.-H. RÖDIGER (U BREMEN)
- Statement pro Patentierung rechnergestützter Erfindungen  
H. R. HEISKE (SIEMENS AG)
- Statement contra Patentierung rechnergestützter Erfindungen  
H. PILCH (FFII E.V.)

## **Sitzung 2 · 16:00 – 17:30**

- Diskussion  
Leitung: K.-H. RÖDIGER (U BREMEN)

# Musikinformatik

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**09:00 – 17:30 Uhr**  
**Raum: ÜR 1.070**

**Leitung**  
M. Clausen,  
F. Kurth,  
M. Müller  
(U Bonn)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Music Information Retrieval mit Transportdistanzen: Abstandsmaß, Indexierung und Vergleich der Ergebnisse mit menschlichen Vorstellungen von melodischer Ähnlichkeit · R. TYPKE (U UTRECHT)
- The Power of Users and Context in Music Information Retrieval  
S. BAUMANN (DFKI KAISERSLAUTERN)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Inhaltsbasierte Musiksuche in einer multimodalen Systemarchitektur  
B. SCHULLER (TU MÜNCHEN)
- Die MUSITECH Umgebung für Musikanwendungen  
T. WEYDE (CITY UNIVERSITY LONDON)
- Merkmalsätze für die automatische Klassifikation von Musik- und Audiosignalen  
A. KOHLRAUSCH <sup>1,2</sup>, M. MCKINNEY <sup>1</sup>, J. BREEBAART <sup>1</sup>  
(<sup>1</sup> PHILIPS RESEARCH EINDHOVEN, <sup>2</sup> TU EINDHOVEN)

## **Sitzung 3 · 14:00 – 15:40**

- Melody Extraction: A Blind Source Separation Approach  
S. VEMBU (DFKI KAISERSLAUTERN)
- Modellierung von Gedächtnisprozessen für die computerbasierte Melodieanalyse · A. W. LÜSSE (U OSNABRÜCK)
- Score-Following und Musiksynchronisation  
H. KAPRYKOWSKY (IRCAM PARIS, U KARLSRUHE, INP GRENOBLE)
- Perkussivität von Klängen als neues Merkmal zur Klassifikation von Musik-Genres  
J. SKOWRONEK, M. MCKINNEY (PHILIPS RESEARCH EINDHOVEN)
- Wahrnehmung von Phrasengrenzen in Pop-Musik  
M. BRUDERER <sup>1</sup>, M. MCKINNEY <sup>2</sup>, A. KOHLRAUSCH <sup>1,2</sup>  
(<sup>1</sup> TU EINDHOVEN, <sup>2</sup> PHILIPS RESEARCH EINDHOVEN)

## **Sitzung 4 · 16:00 – 17:30**

- Das SyncPlayer-Framework zum inhaltsbasierten Zugriff auf Musikdaten · D. DAMM, C. FREMEREY (U BONN)
- Abschlussdiskussion der Symposiumsteilnehmer

# Fachdidaktik des Informatikgrundstudiums

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**09:00 – 13:05 Uhr**  
**Raum: HS V**

**Leitung**  
V. Claus  
(U Stuttgart),  
K.-P. Löhr  
(FU Berlin),  
M. Schneider  
(TU München),  
S. Schubert  
(U Siegen)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:40**

- Begrüßung, Ziele des Symposiums  
S. SCHUBERT (U SIEGEN)
- Konzepte und Qualität der Informatikausbildung im Grundstudium  
M. BROY (TU MÜNCHEN)
- Didaktische Alternativen und Erfahrungen zu  
„Grundlagen der Informatik“ im Grundstudium  
H. BALZERT (FH DORTMUND), H. BALZERT (U BOCHUM)
- Fachdidaktische Vorgehensweisen im Vergleich  
M. SCHNEIDER (TU MÜNCHEN)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 13:05**

- E-Learning im Grundstudium Informatik  
S. SEEHUSEN (FH LÜBECK)
- Blended Learning in Präsenz-Studiengängen  
G. SIEGEL (TFH BERLIN)
- Gibt es eigene Didaktiken für das Haupt- und das Nebenfach Informatik  
sowie weitere Diversifizierungen?  
P. FORBRIG (U ROSTOCK)
- Diskussion im Plenum
- Zusammenfassung, Planung von Folgeveranstaltungen  
V. CLAUS (U STUTTGART)

# GRID Computing

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**14:00 – 17:30 Uhr**  
**Raum: HS V**

**Leitung**  
M. Hofmann  
(Fraunhofer SCAI),  
U. Böhnebeck  
(TTZ Bremerhaven)

## **Sitzung 1 · 14:00 – 15:30**

- Nationale und Internationale Initiativen zu Grid Computing  
M. HOFMANN (FRAUNHOFER SCAI)
- Grid Computing: Status und Ausblick  
D. KRANZLMÜLLER (U LINZ)
- E Grid Computing – Ein alter Hut oder neue Herausforderungen für die Informatik?  
U. SCHWIEGELSOHN (U DORTMUND)

## **Sitzung 2 · 16:00 – 17:30**

- Reale, hochproduktive Grids in der Industrie und Akademischen Forschung  
V. NÜBEL (RATINGEN)
- GridSphere: A Grid Portal Framework  
M. RUSSEL (AEI GOLM)
- Status und Perspektiven von Grid Computing  
Offene Diskussion mit den Vortragenden

# Tutorial Geomarketing

**Donnerstag**  
**22.09.2005**  
**09:00 – 12:30 Uhr**  
**Raum: HS XIII**

**Leitung**  
H. Voss  
(Fraunhofer AIS)

## **Sitzung 1 · 09:00 – 10:30**

- Einführung  
H. VOSS (FRAUNHOFER AIS)
- Grundlegende Methoden und die Erstellung der Fachdaten  
U. KLAHOLZ (MICROMARKETING-SYSTEME UND CONSULT GMBH)  
F. WARMELINK (FRAUNHOFER AIS)

## **Sitzung 2 · 11:00 – 12:30**

- Gebietsplanung: Algorithmen und GIS-Integration  
J. KALCSICS, S. NICKEL, M. SCHRÖDER (FRAUNHOFER ITWM)
- Anwendungen  
J. LUTUM (LUTUM+TAPPERT DV-BERATUNG GMBH)

# Computational Finance

Donnerstag  
22.09.2005  
09:00 – 15:30 Uhr  
Raum: HS XI

## Leitung

A. B. Cremers,  
J. Lüssem (U Bonn),  
A. May  
(TU Darmstadt)

## Sitzung 1 · 09:00 – 10:30

### Financial Modelling

- Klassische Mean-Variance-Portfoliooptimierung in allgemeinen arbitragefreien Marktmodellen  
J. KREMER (RHEINAHF CAMPUS, FH KOBLENZ)
- Dynamic Coherent Risk Measures  
F. RIEDEL (U BONN)
- The Heston Model and the Smile  
U. WYSTUP (HFB, FRANKFURT A. M.)

## Sitzung 2 · 11:00 – 12:30

### Implementing Financial Models

- Korrelationen in lückenhaften Daten  
U. JAEKEL (NEC CCRLE, SANKT AUGUSTIN)
- Portfolio-Optimierung unter Berücksichtigung von Modellunsicherheit  
J. SCHUMACHER (U BONN UND NEC CCRLE, SANKT AUGUSTIN)
- Praxisaspekte der Preisrechner-Anbindung am Beispiel von SAP-SEM  
R. MERKT (IFB AG, KÖLN)

## Sitzung 3 · 14:00 – 15:30

### Asset Liability Management

- Fair Value Revolution for Insurance – Opportunities and Limitations  
J. SEIGNER (ALLIANZ AG, MÜNCHEN)
- Stochastic Simulation for Prospective Reserves  
A. MAY (TU DARMSTADT)
- Diskussion zum Thema „Trends in der Produktentwicklung“

# Recruiting-Veranstaltung, Diskussion „Promotion der Zukunft“, GI-Beirat für Selbstständige

**Montag**  
**19.09.2005**  
**09:00 – 18:30 Uhr**  
**Ort: Hotel Hilton**

## **Recruiting-Veranstaltung**

Recruiting-Veranstaltung »Career-Venture« der MSW&Partner GmbH. Hier können persönliche Gespräche mit Vertretern namhafter Firmen geführt werden.

Weitere Informationen sind unter [www.career-venture.de](http://www.career-venture.de) erhältlich.

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**13:00 – 14:00 Uhr**  
**Ort: Festsaal**

## **GI-Beirat für wissenschaftliche Mitarbeiter/innen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen (GI-Mittelbau)**

### **Podiumsdiskussion „Zukunft der Promotion – Promotion der Zukunft“**

Sollen die konventionellen Wege zum Doktorgrad durch neue Promotionsprogramme abgelöst werden? Oder sollen die Rahmenbedingungen der bisherigen Promotion mittelfristig geändert werden?

Diese grundsätzlich für alle Fächer offenen Fragen möchten wir aus dem Blickwinkel der Informatik im Rahmen dieser Veranstaltung diskutieren. Die Art und die Bedingungen der Promotion betreffen nicht nur die Promovendinnen und Promovenden, sondern auch deren Betreuer und Betreuerinnen sowie zukünftige Arbeitgeber. Aus diesem Grund richten wir uns an alle Teilnehmer der INFORMATIK 2005.

**Mittwoch**  
**21.09.2005**  
**18:00 – 19:30 Uhr**  
**Ort: ÜR 1.072**

## **GI-Beirat für Selbstständige**

### **Selbständigkeit in der Informatik – Chancen und Risiken**

ULRICH BODE (SPRECHER GI-BEIRAT FÜR SELBSTÄNDIGE)

Dank geringer Hürden ist der Schritt zum IT-Freelancer sehr interessant.

Doch viele Fragen gilt es zu beantworten:

- Wie können Aufträge akquiriert werden?
- Wie werden Steuerfallen umgangen?
- Ist Scheinselbständigkeit ein Risiko?

Die Veranstaltung will Existenzgründern Hilfestellung und den Routiniers neue Anregungen geben. Vortrag mit Diskussion.

# Rahmenprogramm

Montag  
19.09.2005

19:00 Uhr  
**Empfang im Alten Rathaus der Stadt Bonn (RP-01)**

19:00 Uhr  
**Stadtrundgang durch Bonn (RP-02)**

Start: Altes Rathaus der Stadt Bonn

Beide Veranstaltungen sind kostenfrei. Die Teilnehmerzahl für den Empfang ist leider begrenzt. Eine Anmeldung für den Empfang über die Tagungs-Website oder das Tagungsbüro ist erforderlich.

Dienstag  
20.09.2005

19:30 Uhr  
**Konferenzdinner im Hotel Königshof (RP-03)**

Wenige Gehminuten vom Veranstaltungsort entfernt befindet sich das Hotel Königshof mit Blick auf den Rhein und das Siebengebirge.

Diese Veranstaltung ist kostenpflichtig. Die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt. Eine Anmeldung über die Tagungs-Website oder das Tagungsbüro ist erforderlich.

Mittwoch  
21.09.2005

18.00 Uhr bis 20:00 Uhr  
**Schiffrundfahrt auf dem Rhein mit der „Poseidon“ (RP-04)**

Wenige Gehminuten vom Veranstaltungsort entfernt, befindet sich der Einstieg: „Alter Zoll“

Ausstieg: „Bundeshaus“

Von dort sind es wenige Gehminuten zum Bonn-Aachen International Center for Information Technology B-IT.

20.30 Uhr  
**Empfang im Bonn-Aachen International Center for Information Technology B-IT (RP-05)**

Rheinschiffahrt und Empfang sind kostenpflichtig. Die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt. Eine Anmeldung über die Tagungs-Website oder das Tagungsbüro ist erforderlich.

## Bonn



Die Region Bonn hat sich spätestens seit dem Umzug von Parlament und Teilen der Regierung nach Berlin zu einer international anerkannten Wissenschaftsregion entwickelt. Eine der stärksten Triebfedern dieses Strukturwandels ist dabei die Universität Bonn. Nahezu 10 Prozent aller Studenten Deutschlands werden an den Universitäten und Hochschulen im Dreieck Köln-Bonn-Aachen ausgebildet. Eine Vielzahl von Einrichtungen der Forschung und Forschungsförderung machen die Region zu einer der größten und wichtigsten Wissenschaftslandschaften Europas. Mehrere nichtuniversitäre Forschungseinrichtungen tragen ebenfalls zum Ansehen der Wissenschaftslandschaft links und rechts des Rheins bei. Als Beispiele seien hier nur die Max-Planck-Institute für Mathematik und Radioastronomie und das Center of Advanced European Studies and Research (caesar) in Bonn sowie das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln-Porz genannt.

Wer nach Bonn kommt, der schließt die Stadt schnell in sein Herz. Denn die „kleine Großstadt“ am Rhein besticht mit Flair und Liebenswürdigkeit. Sie bietet Lebensqualität, Wirtschaftskraft und einen hohen Freizeit- und Erlebniswert. Und sie wird bewohnt von gastfreundlichen, weltoffenen Menschen.

All das kommt nicht von ungefähr. Bonn ist voller Geschichte und Geschichten. Schließlich liegt die Keimzelle der Stadt im „Castrum Bonnen-sia“, einem zwischen 13 und 9 v. Chr. gegründeten Römerlager. Im Lauf der Jahrhunderte wechselten Herrscher und Bedeutung der Stadt mehrfach. Endgültig weltweit bekannt wurde Bonn spätestens mit seiner Funktion als Parlaments- und Regierungssitz nach 1949.

Der 20. Juni 1991 bedeutete Wendepunkt und Aufbruch zu neuen Ufern. Dem Beschluss des Bundestages, seinen Sitz und Teile der Regierung nach Berlin zu verlegen, folgte die Ansiedlung zahlreicher internationaler Organisationen, vor allem der Vereinten Nationen, und bedeutender Konzerne. Heute haben etwa die Deutsche Telekom oder die Deutsche Post ihren Hauptsitz in Bonn.

Selbst wer am anderen Ende der Welt von Bonn noch nichts gehört haben sollte, einen Bonner kennt jeder: Ludwig van Beethoven. Der berühmteste Sohn der Stadt ist das Aushängeschild einer vielfältigen Kunst- und Kulturlandschaft. Der aktiven Freizeitgestaltung sind ebenfalls kaum Grenzen gesetzt. Der hohe Freizeit- und Erlebniswert der Region Bonn ist beinahe sprichwörtlich.

# Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn



Am 18. Oktober 1818 gründete der preußische König Friedrich Wilhelm III. die Bonner Universität, die den Namen des Regenten trägt. Heute behauptet sie einen Spitzenplatz in der deutschen und internationalen Universitätslandschaft.

Die Universität Bonn zählt mit rund 31.000 Studierenden (davon rund 5.000 aus dem Ausland) zu den zehn größten Hochschulen in Deutschland. Sie ist eine moderne Forschungsuniversität mit starker internationaler Ausrichtung. Das Studienangebot der Universität Bonn umfasst rund 80 Studiengänge und zahlreiche Weiterbildungsstudiengänge. Rund 2.500 Absolventen schließen in Bonn jedes Jahr in den sieben Fakultäten der Universität erfolgreich ihr Studium ab. Hinzu kommen fast 800 Promotionen und etwa 60 Habilitationen.

Die Universität Bonn ist eine international operierende, kooperations- und schwerpunktorientierte Forschungsuniversität. Mit ihren Sonderforschungsbereichen, Forschergruppen und Graduiertenkollegs gehört sie zur Spitzengruppe der deutschen Hochschulen. Zur Förderung von Forschungsaktivitäten lobt die Universität Bonn regelmäßig Preise in Höhe von bis zu einer Million Euro als Anschubfinanzierung für weitere Sonderforschungsbereiche und Forschergruppen aus. Mit einem zusätzlichen Anreizsystem belohnt sie die Einwerbung weiterer Drittmittel sowie den Erhalt hochrangiger Forscherpreise. Preise und Auszeichnungen tragen erheblich zur Reputation der Universität Bonn bei – allen voran die 1989 und 1994 verliehenen Nobelpreise an Wolfgang Paul und Reinhard Selten und die bislang acht Leibniz-Preisträger. Zwar lassen sich Preise nicht planen, doch bemüht sich die Universität Bonn um ein besonders forschungsfreundliches Klima, in denen preiswürdige Leistungen besser gedeihen als anderswo.

Zur Verstärkung ihrer Schwerpunkte arbeitet die Universität Bonn zielgerichtet mit Partnern in der ABC-Wissenschaftsregion (Aachen, Bonn, Cologne/Köln) aufs engste zusammen, darunter Max-Planck-Institute, das Forschungszentrum caesar, das neu gegründete Bonn-Aachener IT-Institut (B-IT) (Bonn Aachen International Center for Information), das Forschungszentrum Jülich, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt und die Institute der Fraunhofer-Gesellschaft, aber auch internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen. Die Universität Bonn versteht ihr dichtes Kooperationsnetzwerk als strategischen Vorteil im Wettbewerb um Drittmittel nationaler und internationaler Geldgeber.

## Tagungsteam



### Tagungsleitung

ARMIN B. CREMERS, UNIVERSITÄT BONN

RAINER MANTHEY, UNIVERSITÄT BONN

PETER MARTINI, UNIVERSITÄT BONN

### Programm- und Workshopkomitee

MICHAEL CLAUSEN, UNIVERSITÄT BONN

ARMIN B. CREMERS, UNIVERSITÄT BONN

JÜRGEN GROSCHE, FKIE FGAN, WACHTBERG

MARTIN HOFMANN, SCAI FHG, ST. AUGUSTIN

REINHARD KLEIN, UNIVERSITÄT BONN

JOACHIM KÖHLER, IMK FHG, ST. AUGUSTIN

RAINER MANTHEY, UNIVERSITÄT BONN

PETER MARTINI, UNIVERSITÄT BONN

WOLFGANG PRINZ, FIT FHG, ST. AUGUSTIN

VOLKER STEINHAGE, UNIVERSITÄT BONN

HANS VOSS, AIS, FHG, ST. AUGUSTIN

JENS VYGEN, UNIVERSITÄT BONN

KURT-ULRICH WITT, FH BONN-RHEIN-SIEG

### Organisation

PETER FEDERER, GI E.V., BONN

MATTHIAS FRANK, UNIVERSITÄT BONN

JENS LÜSSEM, UNIVERSITÄT BONN

STEFAN LÜTTRINGHAUS-KAPPEL, UNIVERSITÄT BONN

ALEXANDRA REITELMANN, UNIVERSITÄT BONN

MONIKA SCHULTE, GI E.V., BONN

DAVID SEIM, UNIVERSITÄT BONN

VOLKER STEINHAGE, UNIVERSITÄT BONN

CORNELIA WINTER, GI E.V., BONN

MARIO WOLF, UNIVERSITÄT BONN

ELENA WUSSOW, GI E.V., BONN

### Studierendenprogramm

JENS RINNE, UNIVERSITÄT BONN

BABAK TUBIS, UNIVERSITÄT BONN

## Tagungsteam

### Tagungsbüro

MARTINA DOELP, UNIVERSITÄT BONN  
HEIDI GEORGES-HECKING, UNIVERSITÄT BONN  
JULIA KOUCHAKI, UNIVERSITÄT BONN  
MARIE-LUISE LIEBEGUT, UNIVERSITÄT BONN  
ERIKA MÜLLER-HILCKMANN, UNIVERSITÄT BONN  
KATHARINA RÖSEL, UNIVERSITÄT BONN  
DAVID SEIM, UNIVERSITÄT BONN  
GUNDER-LILY SIEVERT, UNIVERSITÄT BONN  
SUSAN TIETZ, UNIVERSITÄT BONN

### Tagungssekretariat

DAVID SEIM, UNIVERSITÄT BONN  
Universität Bonn  
Institut für Informatik III  
Raum A113 Römerstraße 164  
53117 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 / 73 - 4102 · Fax: +49 (0) 228 / 73 - 60899  
office@informatik2005.de

### Redaktion der Tagungsbände und der Tagungs-CD

ARTJOM KÖNIG, UNIVERSITÄT BONN  
JÜRGEN SCHUMACHER, UNIVERSITÄT BONN  
DAVID SEIM, UNIVERSITÄT BONN  
VOLKER STEINHAGE, UNIVERSITÄT BONN  
MARIO WOLF, UNIVERSITÄT BONN

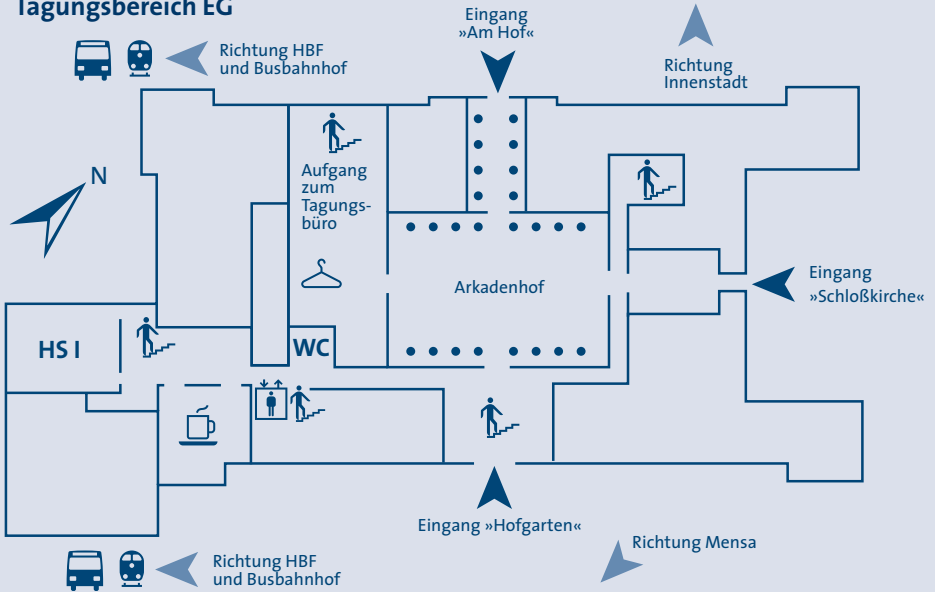
### Veranstalterin

Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)  
Wissenschaftszentrum  
Ahrstraße 45 · 53175 Bonn  
Telefon +49 (0) 228 / 302 - 145  
Telefax +49 (0) 228 / 302 - 167  
gs@gi-ev.de · www.gi-ev.de

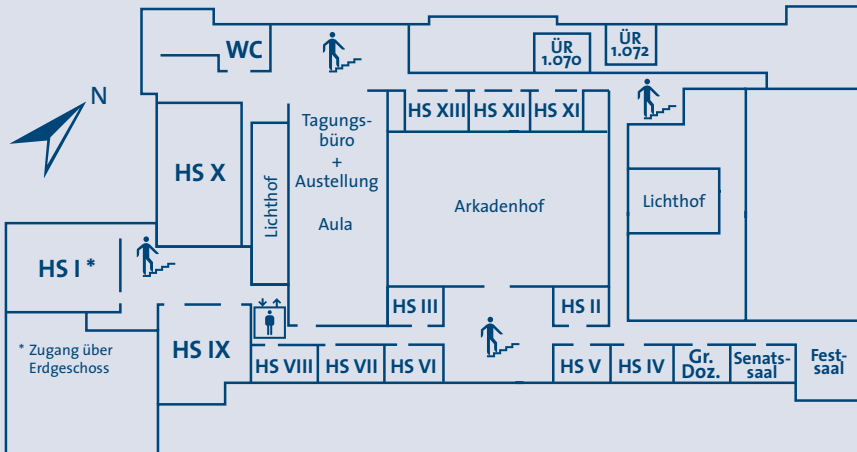


# Tagungsbereich

## Tagungsbereich EG

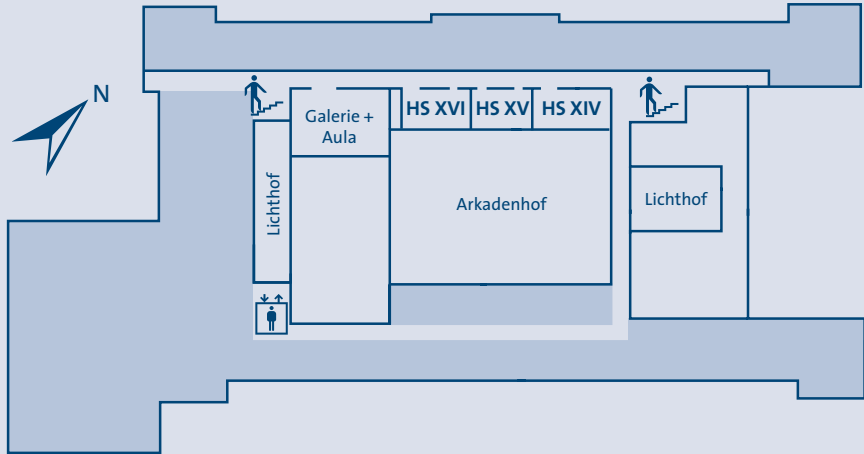


## Tagungsbereich 1. OG



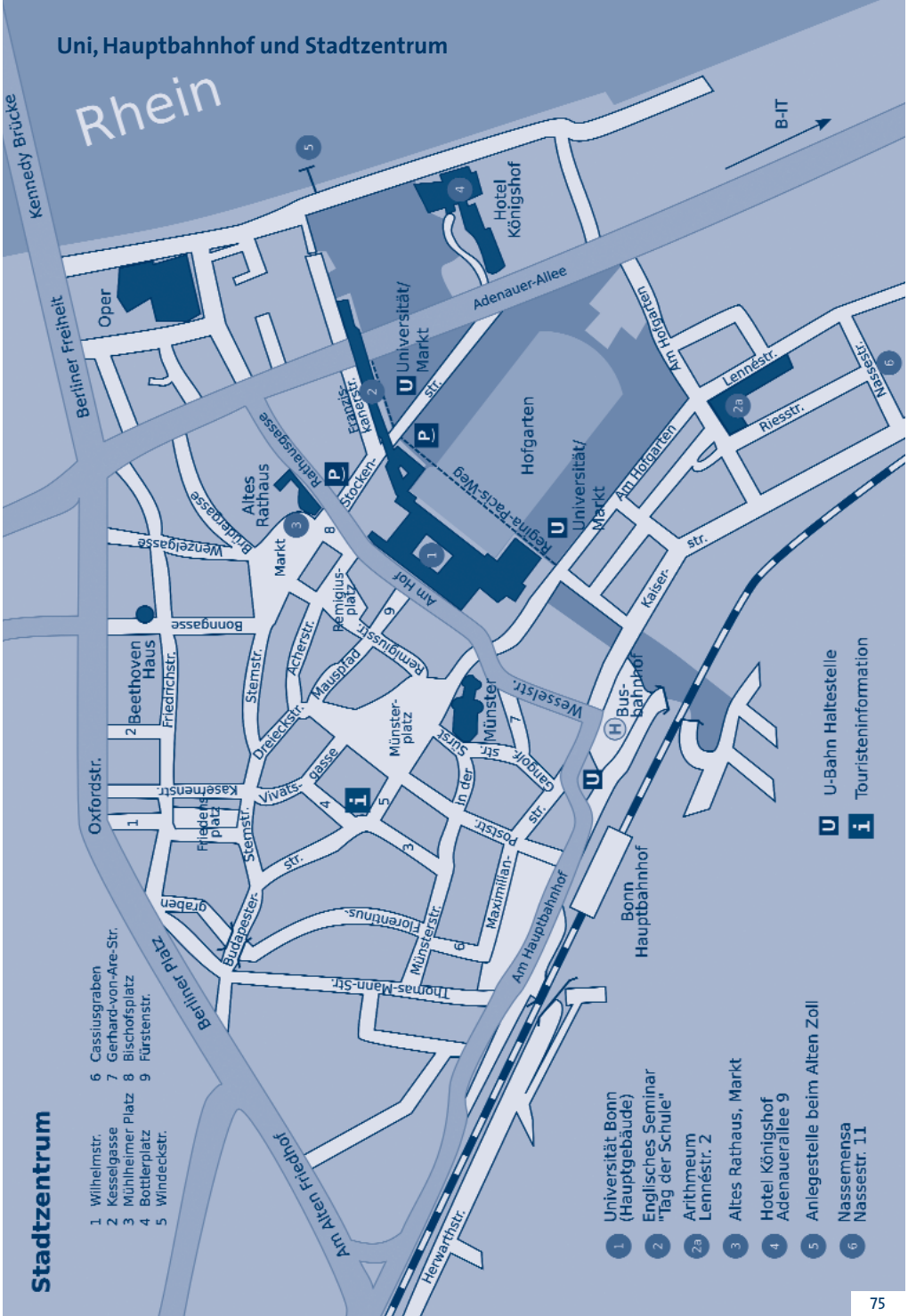
# Tagungsbereich

## Tagungsbereich 2. OG



# Uni, Hauptbahnhof und Stadtzentrum

## Rhein



### Stadtzentrum

- 1 Wilhelmstr.
- 2 Kesselgasse
- 3 Mühlheimer Platz
- 4 Botterplatz
- 5 Windeckstr.
- 6 Cassiusgraben
- 7 Gerhard-von-Are-Str.
- 8 Bischofsplatz
- 9 Fürstenstr.

- 1 Universität Bonn (Hauptgebäude)
- 2 Englischs Seminar "Tag der Schule"
- 2a Arithmeum Lennéstr. 2
- 3 Altes Rathaus, Markt
- 4 Hotel Königshof Adenauerallee 9
- 5 Anlegestelle beim Alten Zoll
- 6 Nassemensa Nassestr. 11

**U** U-Bahn Haltestelle  
**I** Touristeninformation

## Anreise

### **Mit dem PKW**

**Aus Richtung Köln über die Bundesautobahn A 555** bis zum Autobahnkreuz Bonn-Nord, dann auf die A 565 Richtung Koblenz bis zur Abfahrt Bonn-Poppelsdorf.

**Aus Richtung Köln über die Bundesautobahn A 59** bis zum Autobahndreieck Bonn-Beuel, dann auf die A 565 Richtung Koblenz bis zur Abfahrt Bonn-Poppelsdorf.

**Aus Richtung Frankfurt über die Bundesautobahn A 3** bis zum Autobahnkreuz Hennef, dann auf die A 59 bis zum Autobahndreieck Bonn-Beuel. Dann auf die A 565 Richtung Koblenz bis zur Abfahrt Bonn-Poppelsdorf.

**Aus Richtung Koblenz über die A 61** bis zum Autobahnkreuz Meckenheim, dann auf die A 565 Richtung Bonn bis zur Abfahrt Bonn-Poppelsdorf.

### **Ab Abfahrt Bonn-Poppelsdorf:**

Abfahrt Bonn Poppelsdorf auf die Reuterstraße  
Richtung Bonn-Zentrum (Adenauerallee)  
über die Reuterbrücke (links einordnen)  
direkt vor dem Koblenzer Tor links in die Tiefgarage vor dem  
Universitäts-Hauptgebäude einbiegen

### **Mit dem Flugzeug**

**Vom Flughafen Köln Bonn:** Flughafenbus 670 bis zum Hauptbahnhof Bonn.

**Vom Flughafen Frankfurt:** Mit dem ICE bis ICE-Bahnhof Siegburg/Bonn, dort umsteigen in Stadtbahn-Linie 66 bis Bonn Hbf.

### **Mit der Bahn**

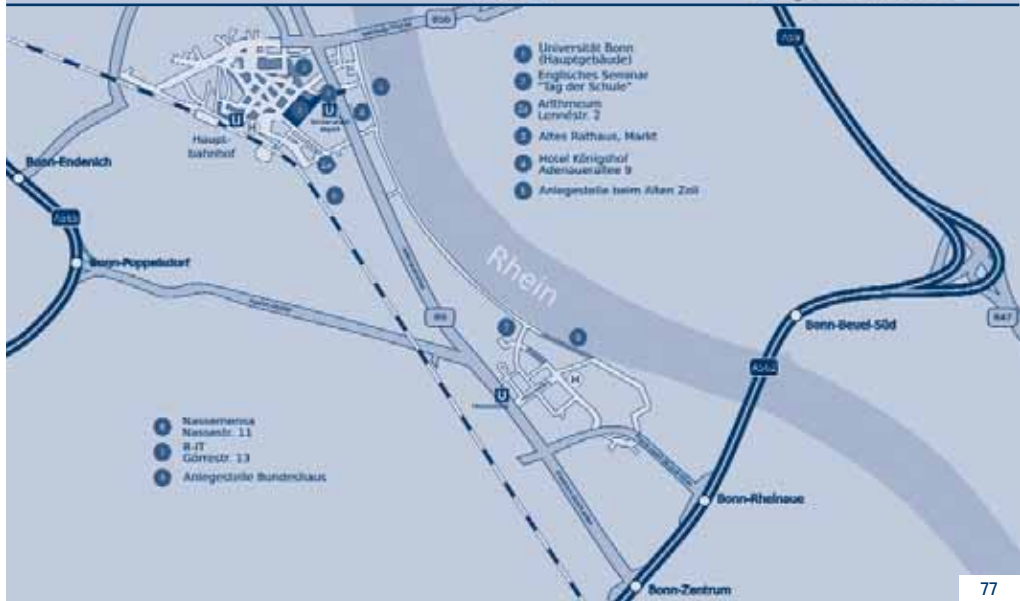
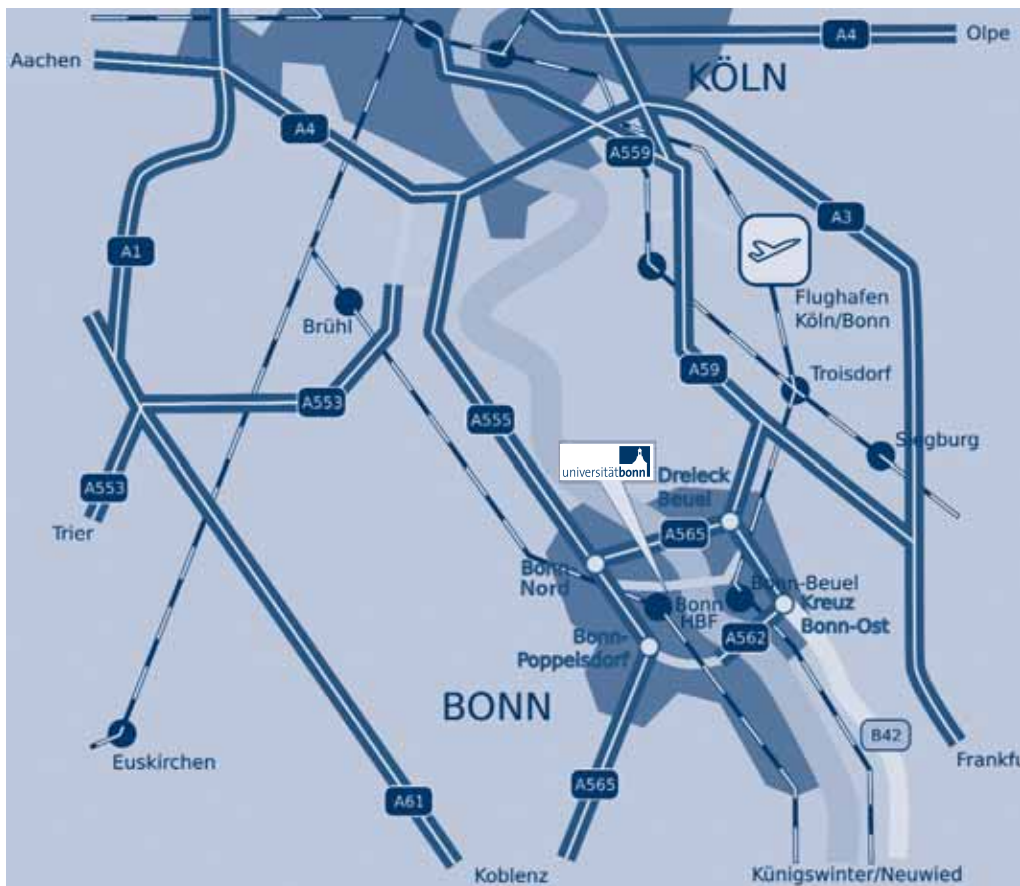
Bitte nutzen Sie die Auskunft der Deutschen Bahn AG unter <http://reiseauskunft.bahn.de>

#### **Ab Bonn Hauptbahnhof:**

Vom Hauptbahnhof 5 Minuten Fußweg: rechts halten, am Busbahnhof die Wesselstraße heraufgehen (d.i. die Straße, die vor der Universität entlang führt: Wesselstr. / Am Hof).

### **Tagungsort**

Hauptgebäude der Universität Bonn · Am Hof 1 · 53113 Bonn





**HERZLICHEN DANK  
FÜR IHRE TEILNAHME!**

**Impressum**

Herausgeber: Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), Bonn  
[www.gi-ev.de](http://www.gi-ev.de)

Verantwortlich für den Inhalt:

Prof. Dr. Armin B. Cremers, Prof. Dr. Rainer Manthey, Prof. Dr. Peter Martini  
Institut für Informatik, Universität Bonn und die Autoren und Autorinnen

Gestaltung: mehrwert Intermediale Kommunikation, Köln | [www.mehrwert.de](http://www.mehrwert.de)

Bildnachweis: Seite 69, 70, 79 © Michael Sondermann, Presseamt der Bundesstadt Bonn";

Umschlagseite 3, Bild Dresden, Copyright © Presseamt Dresden  
Programmänderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten

Bonn, im September 2005



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN



BIS ZUM NÄCHSTEN JAHR ...

# INFORMATIK 2006

## Informatik für Menschen

36. Jahrestagung  
der Gesellschaft  
für Informatik e.V. (GI)  
2. bis 6. Oktober 2006  
Technische Universität Dresden

[WWW.INFORMATIK2006.DE](http://WWW.INFORMATIK2006.DE)

| (Senior-) Software-Ingenieure · Berater · Projektleiter · Senior-IT-Berater (m/w) |  
| 200 interessante, neue Arbeitsplätze in 2005 für Einsteiger und Profis |



I II

Ihr IQ will Spitzenniveau. Ihr EQ will kreativen Freiraum.

Bei sd&m sind ausgeglichene Persönlichkeiten gefragt. Unsere Kunden sind führende Unternehmen aller Branchen, deren Erfolg mit anspruchsvollen Softwarelösungen steht und fällt.

Als **Software-Ingenieur** sind Sie verantwortlich für anspruchsvolle Software-Engineering-Aufgaben. Im Team spezifizieren, entwerfen, programmieren, testen und integrieren Sie maßgeschneiderte Lösungen direkt für unsere Kunden und arbeiten an Studien mit. Als **Senior-Software-Ingenieur** übernehmen Sie zusätzlich mehr eigene Verantwortung und leiten kleinere Projekte.

Als **Berater** mit einer Berufserfahrung von 5 oder mehr Jahren übernehmen Sie das Design der Architektur unserer Systeme sowie die Rolle des Chefdesigners. Sie beraten und coachen.

Als **Projektleiter** führen Sie ein Team von 5 bis 15 Personen, sind der feste Ansprechpartner des Kunden und verantwortlich für Koordination und Ergebnis.

Als **Senior-IT-Berater** übernehmen Sie anwendungsübergreifende Aufgaben zur IT-Architektur, zur Betriebsführung und zu Geschäftsprozessen. Sie übernehmen Führungsaufgaben und arbeiten an der Weiterentwicklung unserer IT-Beratung.

sd&m bietet Hochschulabsolventen eine hervorragende Fortsetzung ihrer akademischen Ausbildung in der industriellen Praxis. Erfahrenen Profis bieten wir herausfordernde Aufgaben bei renommierten Kunden. Wegen unserer guten Auftragslage suchen wir in 2005 rund 200 neue Kolleginnen und Kollegen. Mehr zu Projekten, Team und Kultur unter: [www.sdm.de](http://www.sdm.de)

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an die von Ihnen bevorzugte Niederlassung oder an sd&m AG, Sylvia Brockmann, Carl-Wery-Str. 42, 81739 München.



sd&m

A Company of  Capgemini



Eine Initiative des Bundesministeriums für  
Bildung und Forschung  
und der Deutschen Telekom AG

# Schulen ans Netz ...

- > bietet innovativen Ideen, Erkenntnissen und Lösungen rund um den Einsatz der neuen Medien im Unterricht eine bundesweite Plattform.
- > vernetzt Akteure aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik aus dem In- und Ausland mit dem Ziel, durch starke Bündnisse ein zukunftsfähiges Bildungssystem mitzugestalten.
- > integriert die Adressaten der Bildungspolitik durch konkrete Medienangebote und -projekte.
- > fördert durch die Evaluation und den Transfer von Ergebnissen die Weiterentwicklung innovativer Bildungskonzepte.



## Schulen ans Netz e. V. arbeitet über den „Tag der Schule“ hinaus zusammen mit

- Deutsche Telekom Stiftung
- Europäische Kommission
- Fraunhofer Institut Autonome Intelligente Systeme (AIS)
- Gymnasium Lechenich
- TU Darmstadt
- Universität Bonn
- Bundeswettbewerb Informatik
- Gesellschaft für Informatik

[www.schulen-ans-netz.de](http://www.schulen-ans-netz.de)

Der „Tag der Schule“  
wird gesponsort von Apple und SMART Technologies.



**SMART**  
Technologies

**Deutsche Telekom**, Europe's leading communications company, in collaboration with the **Technical University of Berlin**, is setting up a new corporate research and development center **Deutsche Telekom Laboratories** in Germany's vibrant capital Berlin. The mission of Deutsche Telekom Laboratories is to explore and develop new information and communication technologies that lay the foundation of Deutsche Telekom's future products and services. Deutsche Telekom Laboratories comprise an application-oriented Innovation Development Laboratory and a technology-oriented Strategic Research Laboratory. As a joint venture between a company at the cutting edge of information technology and a leading German research university, Deutsche Telekom Laboratories offer an unprecedented combination of academic freedom, practical focus, and the resources of major corporation. Deutsche Telekom Laboratories are housed on the main campus of the Technical University of Berlin with about 30,000 students and several research institutes working in various areas of information and communication technology.

Our Strategic Research Laboratory is being built up from scratch, and we have several openings for highly qualified

## Postdoctoral Research Scientists

In the broad areas of

- Human interface
- Multimedia
- Security
- Networking

Successful applicants have recently completed a doctoral degree, e.g., in computer science or electrical engineering, and are enthusiastic about the unique opportunity to conduct leading-edge research with immediate impact on the products and services of a major telecom.

Applications will be considered until positions are filled. Outstanding candidates will be invited to interview and speak at a symposium together with other candidates in Berlin. Currently, a symposium is planned for the weekend of November 18 - 20, 2005. Please consult our web site <http://www.telekom.de/laboratories> for possible date changes. If you are not available at one of these dates, please inform us in the cover letter of your application.

Application materials should include, in a single pdf file in this order, (a) cover letter, (b) one-page statement of research objectives, (c) curriculum vitae, (d) list of publications, and (e) contact information of at least three individuals who may serve as references. Applications shall be submitted to the attention of Prof. Bernd Girod by using the upload function at <http://www.telekom.de/laboratories> or by email to

Prof. Bernd Girod  
Chairman of the Steering Committee  
Deutsche Telekom Laboratories  
Email: [laboratories.researchscientist@telekom.de](mailto:laboratories.researchscientist@telekom.de)



Deutsche Telekom  
Laboratories

